

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1637

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1637.....	2
<i>Traum – Geistliche Sprüche zum neuen Jahr – Gespräch mit dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Anhörung der Predigt zum Neujahrstag – Kauf eines Saphirrings für den Reichserbmarschall Graf Maximilian von Pappenheim – Abschiedsbesuch durch Pappenheim – Erkundigung durch den Krainer Landeshauptmann Fürst Johann Anton von Eggenberg – Abschiedsbesuch durch Graf Otto Ludwig von Eberstein – Mittagessen bei Kurfürst Ferdinand von Köln – Verabschiedung vom Kurfürsten von Köln, Kurfürst Anselm Kasimir von Mainz und Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Abschiedsgrüße an die spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda und Conde Íñigo d. Ä. de Oñate.</i>	
02. Januar 1637.....	3
<i>Abschiedsgrüße an den Fürsten von Eggenberg – Einreichung eines förmlichen Protests beim Grafen von Pappenheim – Anfrage durch den Marqués de Castañeda – Abschied von dem pfalzgräfllich-hilpoltsteinischen Abgesandten und Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal, einem Herrn Stängl von Waldenfels, dem Narr Jonas und dem mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Milde – Schlüssel des Astrologen Hermann de Werve – Übergabe diverser Wertgegenstände an Löw zur sicheren Aufbewahrung bei Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Fahrt nach Hemau – Schlechte Bewirtung entgegen der Zusage des jungen Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg.</i>	
03. Januar 1637.....	5
<i>Korrespondenz – Graf Otto Ludwig von Eberstein, ein Graf von Solms und zwei gräfllich-schwarzburgische Gesandte als gestrige Begleiter – Weiterreise nach Neumarkt in der Oberpfalz – Schmerzliches Herz nach dem vorgestrigen Mittagessen beim Kurfürsten von Köln – Zitat aus Guarinis "Il pastor fido".</i>	
04. Januar 1637.....	6
<i>Rückkehr des Kammerpagen Julius Adrian von Sandersleben aus Regensburg – Korrespondenz – Nachrichten – Weiterfahrt nach Nürnberg – Besuch durch den Kaufmann Georg Forstenheuser.</i>	
05. Januar 1637.....	7
<i>Einnahme von Arznei – Besuche durch den Nürnberger Patrizier Georg von Thill, den Grafen von Eberstein und Forstenheuser – Entlassung des Bediensteten Georg Ludwig Forstenheuser und des Küchenmeisters Wolfgang Heinrich Salmuth – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weitere Besuche durch den brandenburgisch-ansbachischen Rat Georg Friedrich von Craillsheim, Michael Wasserbrenner und den pfälzisch-simmerischen Rat Dr. Jonas Meisterlin – Gesuch von den gräfllich-schwarzburgischen Gesandten.</i>	
06. Januar 1637.....	9
<i>Gespräche mit dem Reishofmeister Johann Philipp Geuder und Georg Forstenheuser – Abschied von Geuder, Forstenheuser und dessen Sohn Georg Ludwig – Weiterreise nach Forchheim – Kriegsnachrichten – Unmöglicher Zutritt zur Festung Forchheim für den aus Nürnberg erwarteten Lakaien Christian.</i>	
07. Januar 1637.....	10
<i>Weiterfahrt nach Bamberg – Austausch des Begleitschutzes – Kontaktaufnahme zum Bamberger Dompropst Johann Christoph Neustetter – Kriegsfolgen – Ankunft des Lakaien Christian aus Nürnberg – Korrespondenz – Warnung durch den Bamberger Oberschultheiß Albrecht Georg von Lüschwitz – Gespräch mit dem Hamburger Postboten.</i>	
08. Januar 1637.....	12

Besuch durch Lüschwitz – Weiterreise nach Weismain – Begrüßung und Bewirtung durch den Bambergischen Pfleger Johann Gottfried von Murach.

09. Januar 1637.....	13
<i>Kriegsnachrichten – Verweigerung der gestrigen Zechbezahlung durch Murach – Behinderung am Weismainer Stadttor auf Betreiben des betrogenen Wirts – Weiterfahrt nach Kulmbach – Begrüßung durch die brandenburgisch-bayreuthischen Geheimen Räte Hans Heinrich Müffling und Matthias von Thermo – Korrespondenz.</i>	
10. Januar 1637.....	15
<i>Besuche durch den brandenburgisch-bayreuthischen Geheimen Rat Otto von Bodenhausen, Müffling und Thermo – Einladung und Bewirtung durch Markgräfin Maria von Brandenburg-Bayreuth auf Schloss Plassenburg – Ankunft des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth mit den Söhnen Erdmann August und Georg Albrecht – Kriegsnachrichten – Große Kälte.</i>	
11. Januar 1637.....	16
<i>Starkes Trinken mit dem Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth – Kriegsfolgen.</i>	
12. Januar 1637.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Tanz und Essen bei den jungen Markgräfinnen Anna Maria und Magdalena Sibylla von Brandenburg-Bayreuth – Bekanntschaft mit dem brandenburgisch-bayreuthischen Obristleutnant Wolf Sigmund von Lüchau.</i>	
13. Januar 1637.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft des brandenburgisch-bayreuthischen Kanzlers Urban Kaspar von Feilitzsch aus Regensburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied vom markgräflichen Frauenzimmer.</i>	
14. Januar 1637.....	18
<i>Nachlassende Kälte – Abschied vom Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth und dessen beiden Söhnen – Weiterreise nach Wunsiedel – Früherer Page Rabensteiner als Begleiter.</i>	
15. Januar 1637.....	19
<i>Administratives – Anhörung der Predigt – Korrespondenz.</i>	
16. Januar 1637.....	20
<i>Weiterfahrt nach Eger – Geschenk an Rabensteiner – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den kursächsischen Generaladjutanten Fischer – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Erfolglose Einladung durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Dannenzahl.</i>	
17. Januar 1637.....	21
<i>Korrespondenz – Einnahme von Arznei – Besuch durch den Badearzt Lic. Martin Mayer – Argumente für und gegen die unverzügliche Weiterreise nach Anhalt und Holstein.</i>	
18. Januar 1637.....	23
<i>Gespräch mit Lic. Mayer – Schwitzkur – Erprobung der Pferde für den Schlitten durch den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Januar 1637.....	25
<i>Unwetter – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Pikettspiel mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Kriegsnachrichten.</i>	

20. Januar 1637.....	26
<i>Traum – Zeitvertreib – Ankunft zweier Herren von Pöllnitz – Kriegsnachrichten – Besuch durch Lic. Mayer.</i>	
21. Januar 1637.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pikettspiel mit Rindtorf – Lektüre.</i>	
22. Januar 1637.....	29
<i>Traum – Korrespondenz – Regen- und Tauwetter – Besuch durch die Herren von Pöllnitz – Kartenspiel – Lic. Mayer als Mittagsgast.</i>	
23. Januar 1637.....	30
<i>Traum – Aprilwetter mit starkem Wind, Schneefall und Sonne – Kirchgang zu Mariä Lichtmess – Erneute Erprobung der Pferde für den Schlitten durch Nostitz und Rindtorf.</i>	
24. Januar 1637.....	31
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jüngste Erfolge am kaiserlichen Hof in Regensburg – Liste aller bislang gesehenen gekrönten Häupter – Starker Wind – Korrespondenz – Verzeichnis der um Übernahme der Patenschaft für die neugeborene Tochter Ernesta Augusta gebetenen Personen.</i>	
25. Januar 1637.....	42
<i>Entsendung von Briefboten – Schnee und Regen – Kriegsnachrichten.</i>	
26. Januar 1637.....	43
<i>Traum – Frost – Beide Herren von Pöllnitz, Lic. Mayer und der Ratsherr Andreas Frischeisen als Mittagsgäste – Korrespondenz – Pikettspiel mit Nostitz – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Januar 1637.....	45
<i>Traum – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen – Winterwetter.</i>	
28. Januar 1637.....	47
<i>Unruhe – Traum – Nachrichten – Gespenster als Ursache für Beunruhigungen – Wechselhaftes Wetter – Korrespondenz – Einladung der beiden Herren von Pöllnitz und von Lic. Mayer zum morgigen Mittagessen.</i>	
29. Januar 1637.....	48
<i>Rückkehr des Lakaien Christian aus Weimar – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Der ältere Pöllnitz, Lic. Mayer und Frischeisen als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kartenspiel.</i>	
30. Januar 1637.....	51
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Pikettspiel mit Nostitz.</i>	
31. Januar 1637.....	52
<i>Träume – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung beim kursächsischen Obristen August von Hanow – Anmeldung und Besuch durch Hanow – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	59
Körperschaftsregister.....	61

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1637

[[327v]]

⊙ den 1. / 11. Januarij¹ : 1637.

<Somnium de congressu Leonis², cum *Libenti Animo*^{3 4} fort extravagant⁵ .>

Quod foelix, & faustum sit.⁶

Ora et labora sine mora, Deus tibj aderit omnj hora, et scrutando scripturas.⁷

Mors tua, mors Christj⁸, fraus Mundj, gloria, cælj, et dolor jnfernj, sunt meditanda tibj.⁹

Mitt dem allten Löw geredet, wegen Strahlendorffs¹⁰.

[[328r]]

In die kirche, einer guten Newen Jahrs predigt zugehört.

Einen großen Safirring vmb 36 {Thaler} erkaufft, vom Martin Granat¹¹, <vom Reichsmarschalck¹² .>

Der allte ReichsMarschalck ist selber bey mir gewesen, hat abschiedt genommen, das present von mir empfangen, (wiewol mitt großer endtschuldigung) Vndt wegen Stülingen¹³ <Doctor Richel^{14 15} Chur Bayrischer¹⁶ Vicecantzler hette eine person nicht nennen wollen, so gute bahrschaft beysammen hette, dem hette er das verzeichnüß vbergeben. Begehrt mitt dem Fürsten¹⁷ selbst zu tractiren¹⁸ .>, mitt mir geredet.

Fürst von Eggenberg hat wieder destwegen zu mir geschicktt, seinen Secretarium¹⁹.

1 *Übersetzung*: "des Januars"

2 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

3 Auflösung unsicher.

4 *Übersetzung*: "Traum von einem Angriff des Löw mit bereitwilligem Sinn"

5 *Übersetzung*: "sehr seltsam"

6 *Übersetzung*: "Das glücklich und gesegnet sei."

7 *Übersetzung*: "Bete und arbeite ohne Verzug, Gott wird dir in jeder Stunde beistehen, und durch das Erforschen der Schriften."

8 Jesus Christus.

9 *Übersetzung*: "Du hast über deinen Tod, den Tod Christi, die Bosheit der Welt, die Ehre des Himmels und die Qual der Hölle nachzudenken."

10 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

11 Granat, Martin.

12 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

13 Stühlingen, Landgrafschaft.

14 Richel, Bartholomäus von (1580-1649).

15 Irrtum Christians II.: Richel war lediglich Lic. jur.

16 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

17 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

18 tractiren: (ver)handeln.

19 *Übersetzung*: "Sekretär"

Graf von Eberstein²⁰ hat auch abschiedt genommen.

Zu Chur Cölln²¹, zur Mittagsmahlzeit gefahren, allda der Churfürst von Meintz²², Churfürst von Cölln, der Ertzhertzog²³, der Pfaltzgraf von Newburgk²⁴; Jch, der Landgraf von Leüchtenberg²⁵, vndt Bischof von Oßnabrück²⁶ (als Chur Cöllns diener) am panckeeet geseßen, vndt splendide²⁷ tractirt²⁸ worden.

[[328v]]

Chur Bayern²⁹, vndt andere Fürsten, haben sich endtschuldigen laßen. Man hatt mediocriter³⁰ getruncken, vndt eine stadtliche musica³¹ gehabt.

Nach der Mahlzeit, ist gar trewherziger abschiedt, von beyden Churfürsten³² genommen worden, wie auch vom Erzherzog³³, welcher mir, gar sehr gute mine gemacht. Je le devois accompagner, mais je l'ay obmis, contre mon grè.³⁴

Nota³⁵: Chur Cölln, hat mich auf der rechten handt sezen laßen an der Tafel, den Pfaltzgrafen³⁶ aber zur lincken gegen mir vber, wiewol im waschen, vndt gehen, er die oberstelle³⁷ behalten.

Alle vnser Offizirer vndt leütte, seindt im hinaußgehen, aufgefangen, vndt stadtlich tractirt³⁸ worden.

Vom Conte d'Onnate³⁹, vndt Marquis de Castagneda⁴⁰, beyden Spannischen⁴¹ bohtschaftern, meinen abschiedt nehmen laßen. Sie haben es gar wol aufgenommen, vndt sich bedancktt, endtschuldigett, gratulirt, gar höflich.

02. Januar 1637

20 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

21 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

22 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

23 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

24 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

25 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

26 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

27 *Übersetzung*: "prächtig"

28 tractiren: bewirten.

29 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

30 *Übersetzung*: "mäßig"

31 *Übersetzung*: "Musik"

32 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

33 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

34 *Übersetzung*: "Ich sollte ihn begleiten, aber ich habe es gegen meinen Willen unterlassen."

35 *Übersetzung*: "Beachte"

36 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

37 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

38 tractiren: bewirten.

39 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

40 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

41 Spanien, Königreich.

[[329r]]

Den 2. / 12. Januarij⁴².

Jch habe laßen von dem Fürsten von Eggenberg⁴³ abschiedt nehmen, nochmalß, vndt noch an ihn geschrieben.

Eine Protestation dem ReichsMarschalck Graven zu Pappenheim⁴⁴, insinuiren⁴⁵ laßen, wegen des vorgegangenen præcedenzstritts⁴⁶, daß es bloß Ihrer Mayestät⁴⁷ zu ehren, nicht aber mir, oder andern Reichsfürsten, zu præjudiciren⁴⁸, angesehen gewesen, davor ich solennissime⁴⁹ protestiret wollte haben.

An den<r> Marquis de Castagneda⁵⁰ hatt zu mir geschicktt, vndt an mich geschrieben, auch antwortt begehrt, Jch habe sie ihm aber mündtlich ertheilet.

Gleißenthal⁵¹ (que i'ay honorè de mon pourtraict d'or⁵²) vndt Stengel⁵³ haben ihren abschiedt von mir genommen. Jtem⁵⁴: der witzige Narr Jonaß⁵⁵. Jtem⁵⁶: der Meckelburgische⁵⁷ gesandte⁵⁸ con gran dispiacere della mia partenza⁵⁹. 1. Il desire de pescher avec les vers a l'hameau, c'est a dire anticiper les presents aux utiles.⁶⁰ 2. M'a vendu 2 chevaux pour 100 {Dalers} a desbourser a <H.⁶¹> <a> Schifelberg⁶².⁶³ 3. A desirè blancquet.⁶⁴ 4. Franz Albrecht Duc de Sachsen Lauenburg⁶⁵ ne peut rien faire a ceste cour en l'affaire de Meckelburg⁶⁶ [.]⁶⁷ 5. Ruse du Duc Adolphe⁶⁸ a

42 Übersetzung: "des Januars"

43 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

44 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

45 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

46 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

48 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

49 Übersetzung: "sehr förmlich"

50 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

51 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

52 Übersetzung: "dem ich mein Bildnis aus Gold verehrt [d. h. geschenkt] habe"

53 Stängl von Waldenfels, N. N..

54 Übersetzung: "Ebenso"

55 Schießl, Jonas.

56 Übersetzung: "Ebenso"

57 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

58 Milde, Johann (gest. nach 1639).

59 Übersetzung: "mit großem Bedauern über meine Abreise"

60 Übersetzung: "Er begehrt, mit den Würmern im Weiler zu fischen, das heißt die Geschenke an die Nützlichen vorwegzunehmen."

61 Abkürzung nicht auflösbar.

62 Schivelbein (Swidwin).

63 Übersetzung: "Hat mir 2 Pferde für 100 Taler verkauft, zu bezahlen an H. in Schivelbein."

64 Übersetzung: "Hat Vollmacht begehrt."

65 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

66 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

67 Übersetzung: "Franz Albrecht Herzog von Sachsen-Lauenburg kann an diesem Hof in der Mecklenburger Sache nichts tun."

68 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

contrequarrer si Milde ne de [[329v]] meure icy⁶⁹, quoy que son Pere⁷⁰ ne le void pas volontiers.⁷¹
6. Chichetè de ma soeur⁷².⁷³ 7. Differend pour les chevaux.⁷⁴ 7[!]. Heinrich Börstel⁷⁵ a eu une
lettre, de me faire avoir 2 mille {Thaler} mais a dit que c'estoit jmpossible.⁷⁶

hermannus de Werve⁷⁷ hat mir seinen clavam⁷⁸ geschickt.

Meiner besten sachen herrn Iohann Lowen⁷⁹ hinterlaßen, alß die schönsten kleider, so ich auf
dieser krönung getragen, sampt aller zubehör, vndt der Kayserinn Trineckgeschirr<den großen
Bezoar nebenst ezlichen goldstücken vndt ducaten>, in einem versiegelten eysernen grünen
kästlein, sampt noch andern preciosis⁸⁰. Er soll Sie die beyden kleiderkasten, vndt das eiserne
kästlein, mitt ehistem, dem Graf Friederich Casimir von Ortenburg⁸¹ vndt seiner Schwester⁸², in
sichere verwahrung lifern. habe auch destwegen an Grafen geschrieben. <Il y a aussy de l'argenterie
assavoir un bassin & esguiere[,] 2 chandelliers & mouchette, un flascon dorè.⁸³>

Nachm frühestück von Regensburgk in Gottes nahmen aufgebrochen, vndt gefahren, biß nach
hemmaw⁸⁴ – – 3 [Meilen] [[330r]] allda mich der Pfaltzgraf von Newburgk⁸⁵; wol zu tractiren⁸⁶
, vndt zu accommodiren⁸⁷ befohlen, welches zwar zimlich schlecht geschehen, aber man hatt
mich gar nicht begehrt außzuquittiren⁸⁸, daran mir eine schlechte ehre wiederfahren, weil mirs der
Pfaltzgraf am Chur Cöllnischen⁸⁹ panckeet, in præsentz vieler leütte, mitt vielen complimenten⁹⁰
<Selber> zugesaget.

03. Januar 1637

69 Regensburg.

70 Milde, Heinrich (gest. 1642).

71 *Übersetzung*: "List des Herzogs Adolf [Friedrich I.] zu vereiteln, wenn Milde nicht hier bleibt, obwohl sein Vater es nicht gern sieht."

72 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

73 *Übersetzung*: "Kargheit meiner Schwester."

74 *Übersetzung*: "Streit wegen der Pferde."

75 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

76 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel hat einen Brief bekommen, mir 2 tausend Taler zukommen zu lassen, hat aber gesagt, dass es unmöglich sei."

77 Werve, Hermann de (1584-1656).

78 *Übersetzung*: "Schlüssel"

79 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

80 *Übersetzung*: "Kostbarkeiten"

81 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

82 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

83 *Übersetzung*: "Es hat darin auch Silberzeug, nämlich ein Becken und [eine] Wasserkanne, 2 Leuchter und [eine] Lichtputzschere, ein vergoldetes Fläschchen."

84 Hemau.

85 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

86 tractiren: bewirten.

87 accommodiren: einrichten, ausstatten.

88 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

89 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

90 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

σ den 3. / 13. Januarij⁹¹ 1637. x [...] ⁹²

Sanderßleben⁹³ nach Regensburg⁹⁴ geschickt, cum epistolis⁹⁵, an Fürst von Eggenberg⁹⁶ [,] an Johann Löw⁹⁷ vndt mündtliche commissiones⁹⁸, an den Culmbachischen⁹⁹, hamburgischen¹⁰⁰ [,] auch Meckelburgischen¹⁰¹ gesandten. Gott gebe mir Seine wiederkunft glücklich.

Die Grafen von Eberstein¹⁰², vndt Solmß¹⁰³, seyndt auch gestern zu vnß gestoßen, wie auch die Schwarzburgische¹⁰⁴ gesandten¹⁰⁵.

{ Meilen }

Von hemmaw¹⁰⁶, nach Teiningen¹⁰⁷ allda
gefütteret, vndt bösen schneeweg gehabt.

4

Nachmittags, nach Newenmarck¹⁰⁸ von dannen. 1 gute {Meile}
auß, nacher hilpoltstain¹⁰⁹, an die alte fürstin¹¹⁰
geschrieben.

Il cuor doloroso, dopo il festino, dj Colonia¹¹¹ mà non spero, che sarà cosa dj rilieuo.¹¹²

<Tutto quel ch'in me vedj, a vendicartj è pronto. Con quest'armj t'ancisi, e tu con queste ancor m'ancideraj.^{113 114}>

04. Januar 1637

91 *Übersetzung*: "des Januars"

92 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

93 Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

94 Regensburg.

95 *Übersetzung*: "mit Briefen"

96 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

97 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

98 *Übersetzung*: "Aufträge"

99 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

100 Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

101 Milde, Johann (gest. nach 1639).

102 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

103 Solms (3), N. N., Graf zu.

104 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

105 Personen nicht ermittelt.

106 Hemau.

107 Deining.

108 Neumarkt in der Oberpfalz.

109 Hilpoltstein.

110 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

111 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

112 *Übersetzung*: "Das schmerzhaftes Herz nach dem Gastmahl von [Kur-]Köln, ich hoffe aber nicht, dass es eine Sache von Wichtigkeit sein wird."

113 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 296: "Alles was du an mir siehest/ ist geneigt dich zu rächen/ mit diesem Waffen hab ich dich tödtlich verwundet/ mit diesem solstu mich auch tödten.""

114 Zitat aus dem 4. Akt, 9. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

[[330v]]

ø den 4. / 14^{den}: Januarij¹¹⁵:

Sanderßleben¹¹⁶, jst jn der Nachtt, von Regenspurg¹¹⁷ wol wiederkommen, mitt schreiben, von Johann Löw¹¹⁸ vndt Meinem bruder¹¹⁹, auß Pohlen¹²⁰. Der Fürst von Eggenberg¹²¹ aber, ist schon hjnweg gewesen. Ihre Mayestät der Kayser¹²², werden auch baldt folgen. Der König¹²³ hatt gestern, gar eine stadtliche Schlittenfahrt gehalten.

{Meilen}

Von Newmarck¹²⁴; nach Feichtt¹²⁵ alda gefütteret. 3

Von dannen nach Nürnbergk¹²⁶ allda schreiben 2

von hilpoltstain¹²⁷ bekommen, eines vor mir gefunden, eines durchn bohten.

Der Allte Förstenhäuser¹²⁸ ist zu mir kommen, vndt ist vber seinem Sohn¹²⁹, gar trewhertzig worden, <parce que je l'ay obligè¹³⁰.>

05. Januar 1637

⊘ den 5. / 15^{den}: Januarij¹³¹. ı [...] ¹³²

Artzney eingenommen, <Manna 4 loht, zimlich viel.>

Geörg von Till¹³³, ist wegen der allten hertzogin¹³⁴ von Hilpoltstain¹³⁵, bey mir gewesen. Sagt: ihr Silber seye von vhralter façon¹³⁶, allhier¹³⁷ gilt die {Mark} <weiß> bruchsilber¹³⁸: 7 {Thaler}{,}

115 *Übersetzung*: "des Januars"

116 Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

117 Regensburg.

118 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

119 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

120 Polen, Königreich.

121 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

122 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

124 Neumarkt in der Oberpfalz.

125 Feucht.

126 Nürnberg.

127 Hilpoltstein.

128 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

129 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

130 *Übersetzung*: "weil ich ihn verpflichtet habe"

131 *Übersetzung*: "des Januars"

132 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

133 Thill, Georg von (1596-1653).

134 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

135 Hilpoltstein.

136 *Übersetzung*: "Machart"

137 Nürnberg.

vergüldet bruchsilber aber, 8½ {Thaler} Pfaltzgräfin von Lützelstein¹³⁹ hat doch schon dem heckenthal¹⁴⁰ befohlen, die zinßen des versetzten Silbers allhier, richtig zu machen, [[331r]] von der allten Nirtingischen¹⁴¹ wittiben¹⁴², ererbten geldern. Beym Müntzmeister¹⁴³ kan man alleß also bekommen eben so wol. <I'en ay escrit a la vieille Duchesse^{144 145} .>

Der Junge Graf von Eberstein¹⁴⁶, ist noch einmahl zu mir kommen, abschiedt zu nehmen.

Der Allte Förstenhäuser¹⁴⁷, hat sich auch abermahl mitt gutem raht bey mir eingestellt. Sein sohn¹⁴⁸ hat abschiedt genommen, wie auch der gewesene mein küchenmeister, Wolf Salmuth¹⁴⁹, beyde gar trewhertzig.

*Zeitung*¹⁵⁰ daß die Stadt Erfurd¹⁵¹, sich b dem Banner¹⁵², Schwedischen¹⁵³ general Feldmarschalck per accordo¹⁵⁴, vndt <en<r>>geben, vndt nur 36000 {Thaler} erlegen dürfen¹⁵⁵. Man sagt, Leiptzig¹⁵⁶ seye auch vber.

Allhier zu Nürnberg¹⁵⁷, sejndt alle landtkutzschen verarrestirt¹⁵⁸, wie auch zu Regenspurg¹⁵⁹ damitt der Kayser¹⁶⁰ den vfbruch befördern könne.

J'ay sceu aujourd'huy; que l'Evesque de Wirtzburg¹⁶¹ aye fait tresbonne mention de moy.¹⁶²

Der von Kreißheim¹⁶³ (der allten Marggräfin von Anspach, Sofia, gebornen hertzoginn zu Braunschweig vndt Lüneburg¹⁶⁴ wittwen) hofmeister, vndt auß der Fränckischen Ritterschaft¹⁶⁵,

138 Bruchsilber: zerbrochene Stücke verarbeiteten Silbers, die nur noch zum Einschmelzen gebraucht werden können.

139 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1591-1661).

140 Heckenthal, N. N..

141 Nürtingen.

142 Württemberg, Ursula, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Veldenz-Lützelstein (1572-1635).

143 Lauer, Hans Christoph (1585-1639).

144 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

145 *Übersetzung*: "Ich habe davon der alten Herzogin geschrieben."

146 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

147 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

148 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

149 Salmuth, Wolfgang Heinrich (1589-1654).

150 Zeitung: Nachricht.

151 Erfurt.

152 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

153 Schweden, Königreich.

154 *Übersetzung*: "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"

155 dürfen: müssen.

156 Leipzig.

157 Nürnberg.

158 verarrestiren: beschlagnahmen.

159 Regensburg.

160 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

161 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

162 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der Bischof von Würzburg mich sehr freundlich erwähnt habe."

163 Crailsheim, Georg Friedrich von (1588-1647).

164 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

ist bey mir gewesen, mitt verwarnung, mich vorzusehen, weil zu Coburgk¹⁶⁶, Schwedisch volck¹⁶⁷ läge. Plat refus au reste, a cause de la pauvretè Franconne, nonobstant la recognoissance de mes despens, & services.¹⁶⁸ & *cetera*

[[331v]]

Er¹⁶⁹ sagt auch, es samle sich vmb Schweinfurt¹⁷⁰ herumb, eine armée von 10 mille¹⁷¹ Mann vnder dem Geleen¹⁷², nach dem die Schweden¹⁷³, mitt ihrem einfall, vber 100 mille¹⁷⁴ Ma {Thaler} schaden gethan, dem bischof von Wirtzburgk¹⁷⁵. *et cetera*

Michel waßerbrenner¹⁷⁶ ist bey mir gewesen. Will auf die Ostermeße, wilß Gott, nach Bernburgk¹⁷⁷ kommen.

Doctor Meijsterljn¹⁷⁸, hat mich auch besucht, vndt abschiedt genommen.

Die Schwartzburgischen¹⁷⁹ Gesandten¹⁸⁰, haben mich bitten laßen, zu frieden zu sein, daß Sie in mejnem comitat¹⁸¹ mittraysen möchten. Sie vermeinen, auf Coburgk¹⁸² zu, wol fortzukommen.

Man hatt mitt verlangen, des hamburger¹⁸³ vndt Leiptziger¹⁸⁴ bohten zu Nürnberg¹⁸⁵ erwartett.

06. Januar 1637

☿ den 6. / 16^{den}: Januarij. Trium Regum¹⁸⁶

Conversatio¹⁸⁷: mitt Monsieur¹⁸⁸ Geydern¹⁸⁹, vndt Förstehäusern.

165 Fränkischer Ritterkreis.

166 Coburg.

167 Volk: Truppen.

168 *Übersetzung*: "Im Übrigen platte Absage wegen der fränkischen Armut, ungeachtet der Anerkennung meiner Kosten und Dienste."

169 Crailsheim, Georg Friedrich von (1588-1647).

170 Schweinfurt.

171 *Übersetzung*: "tausend"

172 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

173 Schweden, Königreich.

174 *Übersetzung*: "tausend"

175 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

176 Wasserbrenner, Michael.

177 Bernburg.

178 Meisterlin, Jonas (1585-1663).

179 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

180 Personen nicht ermittelt.

181 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

182 Coburg.

183 Hamburg.

184 Leipzig.

185 Nürnberg.

186 *Übersetzung*: "des Januars. Der drei Könige [Gedenktag des Sichtbarwerdens der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

187 *Übersetzung*: "Gespräch"

{Meilen}

Nachm frühestück vndt trewhertzigen abschied 5 —
 von *Monsieur*¹⁹⁰ Geydern insonderheitt, vndt von
 beyden Förstenhäusern¹⁹¹, (apres avoir despendu
 a Nüremberg¹⁹² en 4:^e repas, cent Dalers¹⁹³) bin
 ich mitt convoy¹⁹⁴ fortgefahren, von Nürnberg
 nach Forchem¹⁹⁵ Die zeittungen¹⁹⁶ giengen gar
 gefährlich, alß wenn Leiptzigk¹⁹⁷ berennet[,]
 [[332r]] die Naumburg¹⁹⁸ von Schwedischen¹⁹⁹
 eingenommen, auch Coburgk²⁰⁰ occupirt wehre.
 habe es also auf gut glück wagen müßen.

Zu Forchhaim²⁰¹, hat sich der kastner²⁰² wohl erbotten. Ein capitän²⁰³ ist auch bey mir gewesen,
 darf auf mein ansuchen, die festung nicht bey der Nacht öffnen, will aber meinem zu Nürnberg²⁰⁴
 hinterlaßenen lackayen²⁰⁵ zu seiner wiederkunft, die briefe laßen abnehmen vndt mir zubringen. Er
 soll aber biß es Tag wirdt, vorm Thor, in einer Müle verbleiben.

07. Januar 1637

ᵝ den 7. / 17. Januarij²⁰⁶. ᵝ

{Meilen}

Von Forchheim²⁰⁷ nach Bambergk²⁰⁸ nachm 4
 frühestück.

188 *Übersetzung*: "Herrn"

189 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

190 *Übersetzung*: "Herrn"

191 Forstenheuser, Georg (1584-1659); Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

192 Nürnberg.

193 *Übersetzung*: "nachdem ich zu Nürnberg in 4 Mahlzeiten hundert Taler verzehrt habe"

194 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

195 Forchheim.

196 Zeitung: Nachricht.

197 Leipzig.

198 Naumburg.

199 Schweden, Königreich.

200 Coburg.

201 Forchheim.

202 Kastner: eigentlich Verwalter eines Kornspeichers, teils auch Amtmann über alle Einkünfte.

203 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

204 Nürnberg.

205 Leonhardt, Christian.

206 *Übersetzung*: "des Januars"

207 Forchheim.

208 Bamberg.

Die 7 Nürnberger²⁰⁹ Reütterconvoy²¹⁰, mitt 4 {Thaler} verehrung²¹¹, wieder zurück²¹² geschickt, vndt 10 Mußcketirer mittgenommen.

haben Gott lob, bißher, keine vnsicherheitt verspürt. Wie es aber weiter werden wirdt, stehet zu erwartten.

Zum Thumbprobst^{213 213} geschickt, ihn besuchen laßen. [[332v]] Der Thumbprobst^{215 215}, hat wieder zu mir geschickt gar höflich, vndt sich wol erbiehten laßen.

Gestern ist ein Amtmann auf drey meilen von hinnen <zu Zeill²¹⁷>, von einer Schwedischen²¹⁸ partey²¹⁹, aufgefangen vndt weggeholt worden. Dörften also einen vnsichern weg haben.

Der vor verlorne geachte lackay²²⁰, ist mir von Nürnberg²²¹, Gott lob, wol wiederkommen, mitt schreiben von Geydern²²² & libro, tanto stimato, co'l titolo²²³: JI Principe deliberante²²⁴.

Abends hat man allhier zu Bamberg²²⁵ aviso²²⁶ gehabt, es wehre heütte der feindt noch näher alß gestern kommen, in dem er auf zwo meilen hinan biß an Baunach²²⁷ gestreift, derowegen hette man auch die brügken vber das waßer abwerfen²²⁸ müßen, An theilß orten, wehre auch der Mayn²²⁹ gefroren, dörften Morgen noch näher kommen. Der Oberschulttheß Löschwitz²³⁰ hat mirs sagen laßen, vndt mich warnen.

Baldt darauf ist der hamburger²³¹ bohte ankommen. Leßett mir sagen, es seye dißeyt Coburg²³² noch wol fortzukommen, ienseyt aber streiften die Schwedischen partyen²³³ zu 30[,] 40 starck,

209 Nürnberg.

210 Reiterconvoy: berittene Begleitung, Begleitschutz zu Pferd.

211 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

212 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

213 Neustetter, Johann Christoph (1570-1638).

213 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

215 Neustetter, Johann Christoph (1570-1638).

215 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

217 Zeil.

218 Schweden, Königreich.

219 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

220 Leonhardt, Christian.

221 Nürnberg.

222 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

223 *Übersetzung*: "[dem] sehr geschätzten Buch mit dem Titel"

224 Tommaso Roccabella: Principe deliberante, Venedig 1628.

225 Bamberg.

226 *Übersetzung*: "Nachricht"

227 Baunach.

228 abwerfen: abreißen, zerstören.

229 Main, Fluss.

230 Löschwitz, Albrecht Gerhard von.

231 Hamburg.

232 Coburg.

233 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

nehmen den raysenden leütten, das ihrige ab, [[333r]] wie auch dem landtManne²³⁴, würde also von Coburg²³⁵ auß, schwehrlich fortzukunft sein. Gott wolle vnß guten raht mittheilen.

An Geydern²³⁶ habe ich wieder geschrieben.

Mitt dem hamburger²³⁷ bohten auch conversirt, vndt seine bohtenzeittungen²³⁸ angehört. Er hat mir auch müßen alle seine briefe weysen. Zween habe ich erbrochen vndt mitt meinem Secret²³⁹, wieder versiegelt, (so schreiben an gute bekandten wahren) habe aber nichts vor mich gefunden.

08. Januar 1637

☉ den 8. / 18^{den}: Januarij²⁴⁰.

{Meilen}

5

Nachm frühstück, da der Oberschultheß,

Leschwitz²⁴¹, auch zu mir kommen, vndt mir gerahten, auf Cronach²⁴² zu raysen, bin ich gezogen von Bambergk²⁴³, auff Weißmann²⁴⁴ in 8½ stunden, zimlich böser weg, vndt bergicht, der præcipitien²⁴⁵ halben, gar gefährlich.

Weißmann gehöret auch inß Stift Bamberg²⁴⁶, ein feines Städtlein, alda mich der pfleger, einer <Johann gottfriedt> von Murach²⁴⁷ besucht, vndt willkomb geheißten. [[333v]] etcetera hat auch darnach mitt mir Tafel gehalten, wiewol er²⁴⁸ vnpaß, darnach ist auch der Rudelstedtische²⁴⁹ gesandte²⁵⁰ zu mir, zur Tafel gekommen, der Arnstedtische^{251 252} hat sich endtschuldigen laßen.

234 Landmann: Bauer.

235 Coburg.

236 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

237 Hamburg.

238 Botenzeitung: durch einen Boten verbreitete Nachricht.

239 Secret: Siegel.

240 *Übersetzung*: "des Januars"

241 Lüschwitz, Albrecht Gerhard von.

242 Kronach.

243 Bamberg.

244 Weismain.

245 Präcipiz: tiefer Abgrund, Steilheit.

246 Bamberg, Hochstift.

247 Murach, Johann Gottfried von (gest. nach 1649).

248 Murach, Johann Gottfried von (gest. nach 1649).

249 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft.

250 Person nicht ermittelt.

09. Januar 1637

ᵀ den 9. / 19^{den}: Januarij²⁵³.

Gestern abendt, hatte man aviß²⁵⁴, daß die Schwedischen²⁵⁵, biß auf eine meile von Kronach²⁵⁶, streiffen theten.

Diesen Morgen hat der pfleger²⁵⁷ seine höfljgkeitt in eine grobheitt verkehret, vndt von der außlösung²⁵⁸ (die er mir doch selber vertröset) nichts wißen wollen. Dieweil dann der wirth etwaß zu viel gerechnet, hat ihm mein Secretarius^{259 260} ein par {Thaler} weniger geben. Darüber weil mir der wirth nichts gesagt, bin ich darvon gefahren, vndt der pfleger ist heütte nicht zu mir kommen, vorgebende, er seye krank.

Alß ich nun vndt das Thor gekommen, vndt der wirth einen auflauf gemacht, haben vnß die Soldaten vndt bürger nicht wollen hinauß laßen. Jch bin zwar mitt gewaltt, sampt einem raysigen, durch [[334r]] passirt, wiewol die luntten aufgepaßt²⁶¹ gesehen, vndt herr omnes²⁶² mitt grimm zusammen gelauffen, haben auch mein hernachfolgendes leib: vndt handtroß nicht durchgelaßen, sondern das Thor hindter mir sampt den Schlagbawmen zugeschlagen, vndt 5 meiner raysigen aufgehalten. Wehre auch durch vielerley worttwechßlung, fast zur Thätligkeitt gelangett. Jch habe zwar dem insolenten wirdt, einen ducaten, an stadt zween {Thaler} nachschigken laßen. Man hat ihn aber im wirtzhauß suchen müßen, vndt es scheint der pfleger²⁶³ habe ihn favorisirt. habe also wol eine halbe stunde vorm Thor wartten müßen, vndt diesen despect²⁶⁴ leyden. Werde es aber resentiren²⁶⁵.

{Meilen}

Die Schwarzburgischen²⁶⁶ gesandten²⁶⁷, von denen der Rudelstedtische abermals heütte mitt mir gefrühestücktt, haben sich naher Kronach²⁶⁸ zu gewendet, lieget auch auf zwo meilen

2

251 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

252 Person nicht ermittelt.

253 *Übersetzung*: "des Januars"

254 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

255 Schweden, Königreich.

256 Kronach.

257 Murach, Johann Gottfried von (gest. nach 1649).

258 Auslösung: Zechbezahlung.

259 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

260 *Übersetzung*: "Sekretär"

261 aufpassen: anlegen.

262 *Übersetzung*: "Pöbel"

263 Murach, Johann Gottfried von (gest. nach 1649).

264 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

265 ressentiren: ahnden, rächen, übelnehmen.

266 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

267 Personen nicht ermittelt.

268 Kronach.

weges vom weißmann²⁶⁹. Ich bin, so wol vmb verhoffender mehreren sicherheit, alß anderer vrsachen willen, auf Culmbach²⁷⁰ zu gefahren, vndt in der Stadt logirt worden.

[[334v]]

Dieweil Mein herrvetter Marggraf Christian²⁷¹, eben heütte, mitt seinen Jungen printzen²⁷², naher Bareyt²⁷³ verraysett, vndt die Marggräfin²⁷⁴ sampt den Frewlein²⁷⁵ auff der Festung Plaßemburgk²⁷⁶ gelaßen. Die Marggrävin hat zweene Rächte <Müffling²⁷⁷, vndt Termen²⁷⁸> zu mir geschicktt, vndt mich annehmen, auch sich excusiren²⁷⁹ laßen, daß Sie mich in abwesen ihres herren, aufm Schloß nicht tractirte²⁸⁰ wollte mir auch nicht gern vngelegenheitt machen, den hohen bergk, vndt bösen schneeweg hinan zu ziehen, oder meine abgemüdeten pferde noch mehr außzumatten, mitt vielen höflichen complimenten²⁸¹. Je crains, que l'on me fera le mesme tour, que l'on m'a joué à Weißmann²⁸², & Hemmaw^{283 284}.

Jch habe dem Thumbprobst^{285 285}, Stadthalter²⁸⁷, Oberschultheßen²⁸⁸, Cantzler²⁸⁹, vndt Rächten zu Bamberg²⁹⁰ berichtet, wie höflich, ich zu Weißman tractirt²⁹¹ worden, auch vmb bestraffung solches exceßes andere weiterungen zu verhüten, sie gebehen.

Mes chevaux n'ont pas eu assèz d'avoyné nj mes gens assèz a manger, a l'escurie. <On n'a donné qu'une livre de chair pour homme, un pain, & point de biere.>²⁹²

269 Weismain.

270 Kulmbach.

271 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

272 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

273 Bayreuth.

274 Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

275 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

276 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

277 Müffling, Hans Heinrich (1565-1637).

278 Thermo, Matthias von (1572-1639).

279 excusiren: entschuldigen.

280 tractiren: bewirten.

281 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

282 Weismain.

283 Hemau.

284 *Übersetzung*: "Ich fürchte, das man mir dort denselben Streich spielen wird, den man mir da in Weismain und Hemau gespielt hat."

285 Neustetter, Johann Christoph (1570-1638).

285 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

287 Seckendorff, Martin von (1586-1660).

288 Lüschwitz, Albrecht Gerhard von.

289 Mertloch, Heinrich (gest. 1660).

290 Bamberg.

291 tractiren: behandeln.

292 *Übersetzung*: "Weder meine Pferde haben genug Hafer bekommen, noch meine Leute im Marstall genug zu essen. Man hat nur ein Pfund Fleisch je Mann, ein Brot und kein Bier gegeben."

10. Januar 1637

[[335r]]

σ den 10. / 20. Januarij²⁹³ : 1637.

²⁹⁴ Diesen Morgen ist Otto vonn Pott^{<295 Boden>}²⁹⁶ hausen²⁹⁵ zue *Jhrer fürstlichen gnaden*²⁹⁸ ins logiment kommen, Sy zue besuchen, vnnd haben sich allerley miteinander vnnterredt, darnach haben Sich die Gestrigen deputirden²⁹⁹ auch wieder eingestellt, vnnd *Jhrer fürstlichen gnaden* vnderthänig aufgewartt, ³⁰⁰ vndt ich bin von der Fraw Marggrävin³⁰¹ hinauf auf die Plaßemburgk³⁰² invitirt³⁰³ worden, welches dann, in einer sehr grimmigen kälte geschehen. Da haben Jhre *Liebden* benebenst dero beyden Frawlein³⁰⁴, mitt mir in Meinem losament³⁰⁵ Tafel gehalten. Meine Junckern³⁰⁶, vndt der von Müffling, seindt auch vom Marschalk dran gesetzt worden. Alß der erste gang vorbey ist der Marggraf Christian³⁰⁷, Mein hervetter nebenst dero beyden Printzen³⁰⁸, auch darzu kommen, vndt haben vnß allerley miteinander besprachtt. Guter raht ist thewer gewesen.

*Zeitung*³⁰⁹ daß die Schwedischen³¹⁰ von Coburg³¹¹ 36000 {Thaler} begehrt, en cas de refus³¹², vbel zu hausen gedrowett.

Item³¹³: daß sie aufn hoff³¹⁴, vndt Eger³¹⁵ zu, etzliche Regimenter schigken.

Item³¹⁶: von Cronach³¹⁷ von *Schwarzburgischen*³¹⁸ gesandten³¹⁹ dergleichen aviß³²⁰ bekommen, daß die parteyen³²¹ starck gehen, vndt schwehrlich durch zukommen.

293 *Übersetzung*: "des Januars"

294 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

295 Schreiberwechsel zu Christian II.

296 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

295 Bodenhausen, Otto von (1596-1644).

298 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

299 Müffling, Hans Heinrich (1565-1637); Thermo, Matthias von (1572-1639).

300 Schreiberwechsel zu Christian II.

301 Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

302 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

303 invitiren: einladen.

304 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680); Sachsen,

Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

305 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

306 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

307 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

308 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

309 Zeitung: Nachricht.

310 Schweden, Königreich.

311 Coburg.

312 *Übersetzung*: "im Fall der Verweigerung"

313 *Übersetzung*: "Ebenso"

314 Hof.

315 Eger (Cheb).

316 *Übersetzung*: "Ebenso"

Le froid est si excessif, que nous n'avons sceu nous eschauffer.³²² Jch habe selber eine starcke goße³²³ bawms [[335v]] dick auß einer rinne gesehen, deren præcipirte³²⁴ [!] rapiditet nicht verhindern können, das die kälte biß auf den bodem[!] durchgedrungen, vndt also die goße³²⁵ biß auf den grundt, in Plaßenburg³²⁶, gantz eyß gefroren gewesen.

11. Januar 1637

ø den 11. / 21. Januarij³²⁷.

On a fort beu aujourd'huy, & moy mesme avec *Monsieur le Marquis*³²⁸, icy a Plaßenburgk³²⁹ .³³⁰

Aviß³³¹: daß newlich ein Gesandter vom hertzogk von Aldenburgk³³², ohne respect des Bannirischen³³³ paßes (welchen er bey sich gehabt) seye von den Schwedischen³³⁴ parteyen³³⁵ vberfallen, geplündert, vndt biß aufs hembde außgezogen worden. Ob er auch schon mitt hartter mühe, seine kleider, vndt pferde wieder bekommen, hat sich doch sein geldt nirgends finden wollen. So seindt auch newlich nahe vor Weymar³³⁶, hertzog Ernsts³³⁷ seine wägen spoliirt³³⁸, vndt aufgehawen worden.

12. Januar 1637

⊘ den 12. / 22. Januarij³³⁹. i ⊕

317 Kronach.

318 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

319 Personen nicht ermittelt.

320 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

321 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

322 *Übersetzung*: "Die Kälte ist so außerordentlich, dass wir uns nicht aufzuwärmen gewusst haben."

323 Gosse: Rinne oder Röhre, die das Abwasser (in den Graben) ableitet.

324 præcipitiren: herabstürzen.

325 Gosse: Rinne oder Röhre, die das Abwasser (in den Graben) ableitet.

326 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

327 *Übersetzung*: "des Januars"

328 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

329 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

330 *Übersetzung*: "Man hat heute stark getrunken und ich selbst mit dem Herrn Markgrafen hier auf Plassenburg."

331 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

332 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

333 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

334 Schweden, Königreich.

335 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

336 Weimar.

337 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

338 spoliiren: berauben, plündern.

339 *Übersetzung*: "des Januars"

Avis³⁴⁰: daß Götze³⁴¹, Jean de Werth³⁴², vndt hatzfeldt³⁴³ sich mitt den darmstedtischen³⁴⁴ völckern³⁴⁵ coniungirt³⁴⁶, in die 24000 starck, recta³⁴⁷ auff [[336r]] den feindt³⁴⁸ zu, gehen. Geleen³⁴⁹ gehet mitt einer partie³⁵⁰ von 1500 starck, auf den Thüringer waldt³⁵¹ zu. Dörfte also in kurtzem, der zustandt sich endern.

Nachmittags getantz in der Frewlein³⁵² gemacht, auch allda gegeben.

Mitt dem Obrist leutnant Lychawer³⁵³, bekandt worden.

13. Januar 1637

☞ den 13. / 23. Januarij³⁵⁴.

Mitt dem Marggrafen³⁵⁵, vndt Ihrer *Liebden* angehörigen in der Schloßcapelle predigt gehört, auß dem Propheten Nahum³⁵⁶:

Der Cantzler Fehljsch³⁵⁷ ist von Regenspurg³⁵⁸ wiederkommen. Saget: der Kayser³⁵⁹ seye abermals gar schwach worden, eben wie man ein königreich³⁶⁰ spielen wollen, darüber alle fröligkeit eingestellet worden. Es kan auch derowegen der aufbruch so baldt nicht erfolgen. Der Kayßerliche³⁶¹ secours³⁶² wie gestern vermeldet, wirdt gewiß dem Churfürsten von Sachßen³⁶³, zu hülf geschicktt. Banner³⁶⁴ will tractiren³⁶⁵. Prosequirt³⁶⁶ aber interim³⁶⁷ seine victorien³⁶⁸, gestaltt

340 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

341 Götze(en), Johann, Graf von (1599-1645).

342 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

343 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

344 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

345 Volk: Truppen.

346 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

347 *Übersetzung*: "geradewegs"

348 Schweden, Königreich.

349 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

350 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

351 Thüringer Wald.

352 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680); Sachsen,

Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

353 Lüchau, Wolf Sigmund von (1604-1646).

354 *Übersetzung*: "des Januars"

355 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

356 Na

357 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

358 Regensburg.

359 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

360 Königreich: Gesellschaftsspiel.

361 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

362 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

363 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

364 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

365 tractiren: (ver)handeln.

366 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

er dann die Torgawer³⁶⁹ brücke wegbekommen, vndt 2 *mille*³⁷⁰ pferde, vber die Elbe³⁷¹ geschickt. Mitt resitution der Pfaltz³⁷², stehe es in guten terminis³⁷³, daß nemlich die Churdignitet³⁷⁴ [[336v]] solle bey dem Churfürsten von Bayern, vndt deßen Sohn³⁷⁵ verbleiben, hernacher aber den Pfältzischen kindern³⁷⁶ wieder anheimb fallen. Die Oberpfaltz³⁷⁷ solle alsobaldt restituirt werden, iedoch daß Engellandt³⁷⁸, geldt darvor erlege, so dem Kayser³⁷⁹ vorgeschossen vndt die Pfalz³⁸⁰ davor oppignorirt³⁸¹ worden. Dörfte also Engelland lieber das geldt also spendiren³⁸², alß sein landt³⁸³ in gefahr, vndt in einen vngewißen krieg stürzten. Homo proponit, Deus disponit.^{384 385} Die Tractaten³⁸⁶ zu Cölln³⁸⁷, mitt *Frankreich*³⁸⁸ sollen auch jhren fortgang gewinnen. Die Churfürsten³⁸⁹, wie auch ihre gesandten, seindt schon im aufbruch begriffen zu Regenspurg³⁹⁰ [,] haben bißhero wegen der arrestirten³⁹¹ landtkutzschen nicht fortkommen können.

*Zeitung*³⁹² daß Torgaw³⁹³ gewiß vom Banner³⁹⁴ occupirt seye.

Abschiedt diesen abendt, vom Frawenzimmer genommen, in des Marggrafen³⁹⁵ losament³⁹⁶.

14. Januar 1637

367 *Übersetzung*: "unterdessen"

368 Victorie: Sieg.

369 Torgau.

370 *Übersetzung*: "tausend"

371 Elbe (Labe), Fluss.

372 Pfalz, Kurfürstentum.

373 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

374 Kurdignitet: Kurwürde.

375 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

376 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

377 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

378 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

379 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

380 Pfalz, Kurfürstentum.

381 oppignoriren: verpfänden.

382 spendiren: ausgeben, aufwenden.

383 England, Königreich.

384 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

385 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

386 Tractat: Verhandlung.

387 Köln.

388 Frankreich, Königreich.

389 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

390 Regensburg.

391 arrestiren: beschlagnahmen.

392 Zeitung: Nachricht.

393 Torgau.

394 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

395 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

396 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

den 14. / 24^{den} Januarij³⁹⁷.

Die grimmige kälte hat etwaß nachgelaßen.

Nachm frühstück, mitt Marggraf Christian³⁹⁸ Vndt seinen Söhnen³⁹⁹ von Plaßemburg⁴⁰⁰ durch Culmbach⁴⁰¹ hinauß gefahren in bösem glatten wege, [[337r]] vndt im felde Trewherzigen abschiedt voneinander genommen.

{ Meilen }

Jch bin heütte gefahren biß nach Wonsiedel⁴⁰² 5
durch einen bösen, vngebahnten, bergichten,
Tiefen schneeweg, Seindt zwar habe aber neündte
halb stunden damitt zugebracht, vndt ist dadurch
meinen pferden sehr wehe geschehen, bevorab
in einem futter, weil vnderwegens nichts zum
besten. Auf drey meilen von Culmbach⁴⁰³,
kahmen wir auf den flecken, das Gefreß⁴⁰⁴
zu, war aber wenig alda zu beißen vorhanden.
Vom Gefreß förters eine meile lieget die Ne
Weyhestadt⁴⁰⁵. Vmb acht vhr zu abends, bin ich
erst nach Wonsiedel gelanget, vndt seindt dem
ymbwerfen, ezlich mahl, gar nahe gewesen, auch
wieder die bawme angefahren, daß die kutzsche
schaden genommen.

Mein gewesener page Rabensteiner⁴⁰⁶ ist mir zum geleidts mann zugeordnet worden, hat mich auch zu Wonsiedel tractiren⁴⁰⁷ laßen, vndt ist gar fleißig gewesen.

15. Januar 1637

[[337v]]

den 15. / 25^{den}: Januarij⁴⁰⁸.

397 *Übersetzung*: "des Januars"

398 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

399 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

400 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

401 Kulmbach.

402 Wunsiedel.

403 Kulmbach.

404 Gefrees.

405 Weißenstadt.

406 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N..

407 tractiren: bewirten.

408 *Übersetzung*: "des Januars"

Jch habe die salvaguardien⁴⁰⁹ des Kaysers⁴¹⁰ vndt Königs⁴¹¹, so in optima forma⁴¹² Margraf Christian⁴¹³ ertheilt worden, vndt mir communicirt worden abschreiben, vndt zu meinen acten legen laßen.

heütte bin ich allhier zu Wonsiedel⁴¹⁴ still gelegen, habe vormittags predigt gehört, Nachmittags aber nacher Regenspurgk⁴¹⁵ geschrieben, <mitt eigenem bohten.>

16. Januar 1637

» den 16. / 26. Januarij⁴¹⁶.

{Meilen}

Nachm frühstück, vndt a Dieu⁴¹⁷ dem Rabensteiner⁴¹⁸, von Wonsiedel⁴¹⁹ nach Eger⁴²⁰, gefahren in Sechs stunden. <Donnè a Rabensteiner, un anneau.⁴²¹>

3

*Zeitung*⁴²² daß Torgaw⁴²³ gewiß vber, vndt Wilstorf⁴²⁴ destwegen, <weil ers liederlich verschertzt> in arrest genommen worden. Die Schwedischen⁴²⁵ haben das landt biß hindter Altemburg⁴²⁶ in contribution <gesezt>. Die Stadt Leiptzigk⁴²⁷ erwartett deß Kayserlichen⁴²⁸ secourbes⁴²⁹, welcher albereitt im anzuge ist. Leße⁴³⁰ vndt der Landgraf von heßen⁴³¹, seye von den hatzfeldischen⁴³² vmbringett.

409 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

410 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

411 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

412 *Übersetzung*: "in der besten Form"

413 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

414 Wunsiedel.

415 Regensburg.

416 *Übersetzung*: "des Januars"

417 *Übersetzung*: "Lebewohl"

418 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N..

419 Wunsiedel.

420 Eger (Cheb).

421 *Übersetzung*: "Rabensteiner einen Ring gegeben."

422 *Zeitung*: Nachricht.

423 Torgau.

424 Wolfersdorff, Sigmund von (1588-1651).

425 Schweden, Königreich.

426 Altenburg.

427 Leipzig.

428 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

429 Secours: Entsatz, Hilfe.

430 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

431 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

432 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

Der ChurSächsische⁴³³ general adjutant Fischer⁴³⁴, so zum hatzfeldt geschickt wirdt, hat mich besuchtt, vndt mir zugesprochen.

5 {Thaler} par semaine; *pour moy*, & chacun des miens, 4 {florins} *pour un valet*, 4 {florins} *pour bois*; & chandelles, & logis, et payer le vin a part.⁴³⁵

[[338r]]

<Ein char⁴³⁶ haber (seindt 32 nap⁴³⁷, deux nap *pour cheval* en 24 heures⁴³⁸) gilt an itzo 6 {Gulden}>

Der Oberste wachmeister, vom ~~Dann~~<Wallsteinischen> Regiment <Dannenzahl⁴³⁹ genandt> hat mich auch gebehten diesen abendt, zu gaste, vndt mich einge besuchtt. Je me suis excusè au soupper.⁴⁴⁰

J'ay sceu aujourd'huy, la mort de Bila⁴⁴¹ mon gentilhomme de chambre, & commissaire au baillage de Ballenstedt⁴⁴², non sans mon grand regret.⁴⁴³

Zu Torgaw⁴⁴⁴; sollen die Schwedischen⁴⁴⁵, 7 Regimenter rujnirt haben, bestehende ohngefahr, in 3000 Mannen, <zu roß vndt fuß.>

17. Januar 1637

♁ den 17. / 27^{den}: Januarij⁴⁴⁶. Ⅰ [...]⁴⁴⁷

An den hertzogk von Altemburg⁴⁴⁸ geschrieben, wegen durchkommens.

Artzney gebrauchtt, Manna. Elle couste deux fois autant, qu'a Noremberg⁴⁴⁹. Le loht illecq 6 {Creuzer} icy⁴⁵⁰: 12 {Creuzer}⁴⁵¹

433 Sachsen, Kurfürstentum.

434 Fischer (1), N. N..

435 *Übersetzung*: "5 Taler je Woche für mich und jeden der Meinigen, 4 Gulden für einen Diener, 4 Gulden für Holz und Kerzen und Unterkunft und den Wein gesondert zu bezahlen."

436 *Übersetzung*: "Kar [Raummaß (Gefäß)]"

437 Napf: Raummaß, Hohlmaß.

438 *Übersetzung*: "zwei Napf je Pferd in 24 Stunden"

439 Dannenzahl, N. N..

440 *Übersetzung*: "Ich habe mich zum Essen entschuldigt."

441 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

442 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

443 *Übersetzung*: "Ich habe heute den Tod von Bila, meinem Kammerjunker und Kommissar im Amt Ballenstedt, nicht ohne mein großes Bedauern erfahren."

444 Torgau.

445 Schweden, Königreich.

446 *Übersetzung*: "des Januars"

447 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

448 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

449 Nürnberg.

450 Eger (Cheb).

451 *Übersetzung*: "Es kostet zweimal so viel wie in Nürnberg. Das Lot da 6 Kreuzer, hier 12 Kreuzer."

Der Medicus^{452 453} allhier, ist Nachmittags bey mir gewesen, vndt hat sich voriger kunde, vndt cur erinnert.

Nach Lei Weymar⁴⁵⁴ abermals auch geschrieben, an die hertzoge⁴⁵⁵, vndt Kersten⁴⁵⁶ den lackayen dahin abgefertigett. Gott gebe zu glück, vndt bewahre vor allem vnheyl. Kein bohte hat dahin lauffen wollen, wegen der großen gefahr, vndt vnsicherheitt.

Nach Teisingen⁴⁵⁷ habe ich auch geschrieben, an hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg⁴⁵⁸ wegen [[338v]] der sicherheitt durchzupaßiren.

Rationes jmpulsivæ⁴⁵⁹ nacher Anhalt⁴⁶⁰, vndt hollstein⁴⁶¹ sine mora⁴⁶² zu raysen. 1. L'Estat de Madame⁴⁶³ pour accoucher, & son desir de me voir encores.⁴⁶⁴ 2. Liberation de mon pauvre pays⁴⁶⁵, tant oppressè.⁴⁶⁶ 3. L'affaire pressant de Mecklenburg⁴⁶⁷ tant pour moy, que pour ma soeur⁴⁶⁸.⁴⁶⁹ 4. Jtem⁴⁷⁰: celuy d'Ortemburg^{471 472} [.] 5. Jtem⁴⁷³: celuy de Weymar^{474 475}. 6. Jtem⁴⁷⁶: de Krannichfeld⁴⁷⁷ blè & argent⁴⁷⁸. 7. Jtem⁴⁷⁹: l'assistance d'Anhalt⁴⁸⁰. 8. Interposition pour la paix.⁴⁸¹ 9. Assistance personelle au baptesme.⁴⁸² 10. Bagage a Dessa⁴⁸³.⁴⁸⁴ 11. Desordres a Ballenstedt⁴⁸⁵ [.] Hazgerode⁴⁸⁶

452 Mayer, Martin.

453 *Übersetzung*: "Arzt"

454 Weimar.

455 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

456 Leonhardt, Christian.

457 Theusing (Toužim).

458 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

459 *Übersetzung*: "Antreibende Gründe"

460 Anhalt, Fürstentum.

461 Holstein, Herzogtum.

462 *Übersetzung*: "ohne Verzug"

463 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

464 *Übersetzung*: "Der Zustand von Madame, um zu entbinden, und ihr Verlangen, mich noch zu sehen."

465 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

466 *Übersetzung*: "Befreiung meines armen, so sehr bedrückten Landes."

467 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

468 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

469 *Übersetzung*: "Die sowohl für mich als auch für meine Schwester dringliche Mecklenburger Sache."

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 Ortenburg, Grafschaft.

472 *Übersetzung*: "diejenige von Ortenburg"

473 *Übersetzung*: "Ebenso"

474 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

475 *Übersetzung*: "diejenige von Weimar"

476 *Übersetzung*: "Ebenso"

477 Kranichfeld.

478 *Übersetzung*: "von Kranichfeld, Korn und Geld"

479 *Übersetzung*: "Ebenso"

480 *Übersetzung*: "die Hilfe aus Anhalt"

481 *Übersetzung*: "Vermittlung für den Frieden."

482 *Übersetzung*: "Persönlicher Beistand bei der Taufe."

483 Dessau (Dessau-Roßlau).

484 *Übersetzung*: "Gepäck in Dessau."

[!] & Bernburg⁴⁸⁷ [,] mort de Bila⁴⁸⁸ & Schumann⁴⁸⁹ .⁴⁹⁰ *et cetera* 12. Faute d'argent, a m'entretenir plus long temps, hors du pays.⁴⁹¹ 13. Don de continence, <fort malaysée.>⁴⁹² *Rationes contra*⁴⁹³ : 1. Je n'ay nul passeport de pas une des parties.⁴⁹⁴ 2. Le grand danger de passer, mesmes avec passeport, comme est arrivè aux *Ambassadeurs*⁴⁹⁵ d'Altemburg⁴⁹⁶ [,]⁴⁹⁷ 3. La hayne des Swedois⁴⁹⁸ .⁴⁹⁹ 4. Soupçon de l'Empereur⁵⁰⁰ &⁵⁰¹ 5. Esperances de la cour, que je retarderois moy mesme.⁵⁰² 6. Esperances circomvoysines.⁵⁰³ 7. Jalousie qu'on me porte a la patrie, & mes persecutions.⁵⁰⁴ 8. La mesme en Holsace jointct a la malherberie.⁵⁰⁵ 9. le grand froid, contre lequel partie de mes gens sont mal munis, a voyager.⁵⁰⁶ 10. Ni en Anhalt, nj en Hollstein, ma venüe ne sera profitable, ains plustost en charge a ceste fois calamjteuse.⁵⁰⁷ 11. Inimitiè & rancune vindicative de l'Electeur de Saxe⁵⁰⁸ , lequel me pourroit jouer un mauvais tour.⁵⁰⁹ 12. Dentifricium.⁵¹⁰

18. Januar 1637

[[339r]]

☞ den 18. / 28^{den} Januarij⁵¹¹ . ı [...] ⁵¹²

485 Ballenstedt.

486 Harzgerode.

487 Bernburg.

488 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

489 Schumann, Johann (gest. 1636).

490 *Übersetzung*: "Unordnungen in Ballenstedt, Harzgerode und Bernburg, Tod von Bila und Schumann."

491 *Übersetzung*: "Mangel an Geld, um mich längere Zeit außerhalb des Landes zu unterhalten."

492 *Übersetzung*: "Gabe der sehr schwierigen [sexuellen] Enthaltbarkeit."

493 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

494 *Übersetzung*: "Ich habe keinen Pass, nicht von einer der Parteien."

495 Personen nicht ermittelt.

496 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

497 *Übersetzung*: "Die große Gefahr, selbst mit Pass durchzureisen, wie den Gesandten aus Altenburg widerfahren ist."

498 Schweden, Königreich.

499 *Übersetzung*: "Der Hass der Schweden."

500 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

501 *Übersetzung*: "Argwohn des Kaisers und"

502 *Übersetzung*: "Hoffnungen des Hofes, dass ich mich selbst aufhalten würde."

503 *Übersetzung*: "Benachbarte Hoffnungen."

504 *Übersetzung*: "Misgunst, die man mir gegenüber im Vaterland trägt, und meine Verfolgungen."

505 *Übersetzung*: "Dasselbe in Holstein, verbunden mit der Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

506 *Übersetzung*: "Die große Kälte, gegen welche ein Teil meiner Leute schlecht ausgestattet ist, um zu reisen."

507 *Übersetzung*: "Weder in Anhalt noch in Holstein wird mein Kommen nützlich, sondern bei diesem unglücklichen Mal eher belastend sein."

508 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

509 *Übersetzung*: "Feindschaft und rachsüchtiger Groll des Kurfürsten von Sachsen, welcher mir einen schlechten Streich spielen könnte."

510 *Übersetzung*: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

511 *Übersetzung*: "des Januars"

512 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Gesteriger dißcurß mitt dem Medico⁵¹³, Doctor Meyer^{514 515}, war vnder andern dieser: Weil er vernehme daß ich contra calculj generationem⁵¹⁶, wie auch die melancholiam⁵¹⁷, vndt viele galle, Item⁵¹⁸: hitze der leber, &cetera noch zum andern Mahl den Sawerbrunnen, (vermittelst Göttlicher verleyhung vndt Segen) gedächte zu gebrauchen, vndt Also, zwey Jahr nacheinander die cur zu continuiren⁵¹⁹, welches er dann vor sehr rahtsam vndt guht, den morbis⁵²⁰ auß dem grunde zu helfen, auch daß sie nicht einwurtzelten, zu præcaviren⁵²¹, vors beste hielte, so wüntzschte er, daß wir im halben Junio⁵²² möchten anfangen, wilß Gott, dieweil die hitze alßdann noch temperirt pflēgte zu sein, die victualien am besten zu bekommen, auch sonsten andere commoditeten alßdann sich eraigneten. Vier wochen köndten wir trincken, wo ferrn Frawenzimmer mitt zöge, darnach 12 oder 14 tage baden im Carlßbad⁵²³. Man möchte es auch 14 tage zuvor anhero⁵²⁴ avisiren, so sollte daß losament⁵²⁵, mobilien, vndt vtensilia⁵²⁶ bestellet worden. Einen koch vndt einkäuffer, köndte ich mittbringen, auch mitt dem kastner⁵²⁷ zu Waldtsachßen⁵²⁸ tractiren⁵²⁹ laßen, wegen fische vndt anderen proviandts, auch wol etwas mittbringen. Im herbst vndt lenzen seindt viel pacienten im Carlßbadt. Solches verthewret die losamenter, vndt victualien. Der Medicus⁵³⁰ im badt, wirdt allhier nicht [[339v]] sehr gelobett, Soll nicht promovirt haben. Je pourrois donc vaquer a ma santè & faire mes affaires, a la cour Imperiale.⁵³¹ Homo proponit; Deus disponit.^{532 533}

Jch habe einen schweißtranck gebraucht, vndt darauff, im Schwitzstübelein geschwitztt.

Nachmittags, habe ich meine pferde laßen im Schlitten probiren, durch Nostitzen⁵³⁴.

Mein lakay⁵³⁵, so ich gestern Nachmittags verschickt, hat durch einen Mann, so ihm begegnet, anhero⁵³⁶ berichten laßen, es sollten die Schwedischen⁵³⁷ von Schletz⁵³⁸ vndt derer örter, schon aufgebrochen sein, dörfte also die armèe zusammen ziehen.

513 *Übersetzung*: "Arzt"

514 Mayer, Martin.

515 Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

516 *Übersetzung*: "gegen die Erzeugung eines Steins"

517 *Übersetzung*: "Schwermut"

518 *Übersetzung*: "ebenso"

519 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

520 *Übersetzung*: "Krankheiten"

521 præcaviren: verhüten.

522 *Übersetzung*: "Juni"

523 Karlsbad (Karlovy Vary).

524 Eger (Cheb).

525 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

526 *Übersetzung*: "Geräte"

527 Kastner: eigentlich Verwalter eines Kornspeichers, teils auch Amtmann über alle Einkünfte.

528 Waldsassen.

529 tractiren: (ver)handeln.

530 *Übersetzung*: "Arzt"

531 *Übersetzung*: "Ich könnte also für meine Gesundheit frei sein und meine Angelegenheiten am kaiserlichen Hof erledigen."

532 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

533 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

534 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

535 Leonhardt, Christian.

19. Januar 1637

2 den 19. / 29. Januarij⁵³⁹.

Daß wetter ist allhier zu Eger⁵⁴⁰, diese Nachtt vndt heütte gehlingen⁵⁴¹ aufgegangen, also daß ich mich billich vor großem gewäßer vndt vbelen fortkommens, auf meiner rayse, zu befahren⁵⁴². Deus providebit.^{543 544}

Meine rechnungen vbersehen, vndt befunden daß innerhalb eines halben Jahres frist, ich bey zehentausendt Thaler außgegeben, da ich doch in wehrender solcher zeitt, nicht einen pfenning auß Meines Fürsten [[340r]] thumbs⁵⁴⁵ intraden⁵⁴⁶, nehmen können, darüber sich billich zu verwundern, vndt Gottes segen zu preisen. Jch kan es selber auch kaum außdencken, wie es zugegangen sein muß, daß ich darumb keine schulden gemacht, außer etwas wenigens, so ich von *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁴⁷ an Weymarischen⁵⁴⁸ geldern aufgenommen.

Nacher Nürnbergk⁵⁴⁹, an *Monsieur*⁵⁵⁰ Geydern⁵⁵¹, gegen abendt, geschrieben, vndt abgefertiget.

Im pickeet mitt Rindorfen⁵⁵² gespielt.

Ein *Obrist leutnant* ist herkommen, mitt bericht: der Banner⁵⁵³ gienge mitt *Seiner* gantzen armée vndt artillerie, auf Wittemberg⁵⁵⁴ zu, hette 5 mille⁵⁵⁵ pferde aber, auf Kemnitz⁵⁵⁶ vndt Freyberg⁵⁵⁷ zu, commendirt, vndt das meiste landt zu Meißen⁵⁵⁸, in contribution gestellet. Wilstorff⁵⁵⁹ wehre zwar in arrest genommen, aber die andern Obersten, alß beyde Schleinitz⁵⁶⁰, Dähne⁵⁶¹ vndt andere

536 Eger (Cheb).

537 Schweden, Königreich.

538 Schleiz.

539 *Übersetzung*: "des Januars"

540 Eger (Cheb).

541 gähling: plötzlich, unversehens.

542 befahren: (be)fürchten.

543 Gn 22,8

544 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

545 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

546 Intraden: Einkünfte.

547 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

548 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

549 Nürnberg.

550 *Übersetzung*: "Herrn"

551 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

552 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

553 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

554 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

555 *Übersetzung*: "tausend"

556 Chemnitz.

557 Freiberg.

558 Meißen, Markgrafschaft.

559 Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

560 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666); Schleinitz, Heinrich von (gest. 1654).

(wie man erst außgeben,) wehren nicht gefangen, zu Dresen⁵⁶² [!], gienge es schlecht her, wegen vielen <landt>volcks⁵⁶³, vndt mangels an proviandt. Es hetten sich zu Torgaw⁵⁶⁴, in die 1000 knechte⁵⁶⁵, freywillig vndt vngezwungen, <bey> den Schwedischen⁵⁶⁶ vndergestellet. Oberster Werder⁵⁶⁷, Oberster Schlammerßdorf⁵⁶⁸ vndt andere, sollten auch wieder aufs newe zum feindt gegangen sein, vndt zu halberstadt⁵⁶⁹ sich, vnderhalten lassen.

20. Januar 1637

[[340v]]

☉ den 20. / 30. Januarij⁵⁷⁰.

<Somnia horrida et terrifica⁵⁷¹ gehabt.>

Mitt langer weile die zeitt zugebracht.

Geschrieben, gelesen, in diesem Thawwetter, zweene von Pöllnitz⁵⁷², seindt anherokommen, mitt den ihrigen, von Zwickaw⁵⁷³ sich salvirende⁵⁷⁴, wegen der Schwedischen⁵⁷⁵ gefahr. Sie sagen auch, die Stadt Leiptzig⁵⁷⁶, seye allbereitt occupirt, das schloß⁵⁷⁷ aber noch nicht.

In der picquet karte, mich exercirt, mitt Rindorff⁵⁷⁸ [.] Der Doctor Medicinæ^{579 580 581}, ist auch bey vnß gewesen.

21. Januar 1637

☽ den 21. / 31. Januarij⁵⁸². ☿

561 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

562 Dresden.

563 Landvolk: Landestruppen.

564 Torgau.

565 Knecht: Landsknecht, Soldat.

566 Schweden, Königreich.

567 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

568 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von (vor 1590-nach 1641).

569 Halberstadt.

570 *Übersetzung*: "des Januars"

571 *Übersetzung*: "Schauderhafte und schreckliche Träume"

572 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

573 Zwickau.

574 salviren: retten.

575 Schweden, Königreich.

576 Leipzig.

577 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

578 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

579 Mayer, Martin.

580 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

581 Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

582 *Übersetzung*: "des Januars"

Schreiben vom Marggraf Christian⁵⁸³, vndt communication seiner avisen⁵⁸⁴. Torgaw⁵⁸⁵ ist vber neben dem Elb⁵⁸⁶ paß vndt den schantzen den 5. huius⁵⁸⁷ wehre die besatzung ohne Obergewehr⁵⁸⁸, vndt mitt hinderlaßung der Fähnlein, vndt Standarden, außgezogen. Banner⁵⁸⁹, Gustavus⁵⁹⁰ vndt Stallhanß⁵⁹¹ hetten in der person, da gehalten. In der Stadt hetten gelegen 6 Regiment als des *general* Major Wilstorf⁵⁹², das leibregiment[,] ein squadron⁵⁹³ dragoner, das Dehnische[,] [[341r]] das Rochawische vndt Boßische Regiment zu Roß, wie auch das Schleinitzische. Von diesen Regimentern, wehren in der stadt⁵⁹⁴ blieben 12 fähnlein⁵⁹⁵, 4 Tragoner Fähnlein, vndt 32 Standarden⁵⁹⁶, die cavallery hette sich mehrentheilß vnderhalten laßen, bekahmen stracks 10 {Reichsthaler} auf die handt. Die andern aber, musten auf gnade vndt vngnade abziehen, vndt wurden theilß auf der brügken, theils hernach draußen geplündert, vnangesehen das es bey leibsstraffe verboten, auch die Offizirer wacker drauf prügelten. Die Infanterie ließe sich auch mehrentheilß vnderstellen. Darauf wurde die Stadt vndt Schantze mitt Schwedischem⁵⁹⁷ volck⁵⁹⁸ besetzt, vndt nahm der *General* Bannier⁵⁹⁹ sein quartier aufm Schloße⁶⁰⁰ [,] behielten den *Obristen* Wolferßdorf oder Wilstorf⁶⁰¹, Jtem⁶⁰²: den *general* Major Dehnen⁶⁰³, vndt *Obrist* Rochaw⁶⁰⁴ selbiges abends bey sich, zur Tafel, den 7. huius⁶⁰⁵ wurden 3 mille⁶⁰⁶ pferde nach Dresen⁶⁰⁷ [!] commandirt, vndt auch nacher Wittembergk⁶⁰⁸ theilß sagten, die armèe gienge zurück⁶⁰⁹, auff Leiptzig⁶¹⁰, das vbrige läge noch hindter dem Thüringer [[341v]] walde⁶¹¹, vndt Heßen⁶¹². Das

583 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

584 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

585 Torgau.

586 Elbe (Labe), Fluss.

587 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

588 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

589 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

590 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

591 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

592 Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

593 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

594 Torgau.

595 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

596 Standarte: kleinste Gliederungseinheit der Kavallerie.

597 Schweden, Königreich.

598 Volk: Truppen.

599 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

600 Hartenfels, Schloss (Torgau).

601 Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).

602 *Übersetzung*: "ebenso"

603 Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von (ca. 1580-1639).

604 Rochow, Hans von (1596-1660).

605 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

606 *Übersetzung*: "tausend"

607 Dresden.

608 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

609 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

610 Leipzig.

611 Thüringer Wald.

612 Hessen, Landgrafschaft.

landt zu Meißen⁶¹³, vndt die Städtlein darinnen, werden von den Schwedischen⁶¹⁴, nach ihrem gefallen, gebrandtschätzet, der Oberste Bose⁶¹⁵, soll auch auß Zwickaw⁶¹⁶ gewichen sein. General Bannier⁶¹⁷ soll nicht mehr, alß 15 schöße⁶¹⁸ auß groben Stücken⁶¹⁹, in Torgaw⁶²⁰ gethan, dargegen ihme die vnserigen mitt keinem schuß, weder auß Stügken⁶²¹, noch Mußckeeten geantwortett, sondern stracks zu accordiren⁶²², begehrt.

Jch habe Meinem vetter⁶²³ wieder geschrieben vndt vor die communication gedanckt.

⁶²⁴ *Zeitung*⁶²⁵ Daß daß Schloß⁶²⁶ zu halle⁶²⁷ durch verwehrlosung⁶²⁸ eines Kochs gantz abgebrendt vndt in die Asche geleget sey, Die Chur: Sächsischen⁶²⁹ haben zwar leschen wollen, aber die Schweden so in der Stadt gelegen, haben es verhindert, Darüber ist die Chur: Sächsische Guarnison theils ausgegerißen, theils mitt verbrandt.

Die Bellnitzer⁶³⁰ haben *Jhrer Fürstlichen Gnaden*⁶³¹ auch zeitung Communicirt als nemblichen: daß der Junge Gustavus⁶³² zu Geraw⁶³³ ankommen mitt 50 Pferden. Jtem⁶³⁴ daß viel Schwedische beschädigte vor Leipzig⁶³⁵ nacher Zeitz⁶³⁶ sindt eingebracht worden. An die Stadt Weyda⁶³⁷ ist gesucht worden Daß sie hundert Eymer⁶³⁸ Bier, 24000 {Pfund} Brodts, vndt [[342r]] andere Victualien in deß Panners⁶³⁹ Quartier nach Tauche⁶⁴⁰ bey vermeidung militarischer execution liefern sollen, Dergleichen Schreiben ist auch an deß Ambt Arnshauck⁶⁴¹ ergangen. Jtem⁶⁴² Daß

613 Meißen, Markgrafschaft.

614 Schweden, Königreich.

615 Bose, Karl von (1596-1657).

616 Zwickau.

617 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

618 Hier: Schüsse.

619 grobes Stück: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

620 Torgau.

621 Stück: Geschütz.

622 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

623 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

624 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

625 Zeitung: Nachricht.

626 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

627 Halle (Saale).

628 Verwehrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

629 Sachsen, Kurfürstentum.

630 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

631 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

632 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

633 Gera.

634 *Übersetzung*: "Ebenso"

635 Leipzig.

636 Zeitz.

637 Weida.

638 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

639 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

640 Taucha.

641 Arnshaugk, Amt.

642 *Übersetzung*: "Ebenso"

die Generals hotzfeldt⁶⁴³, Vitzthumb⁶⁴⁴ vndt Götz⁶⁴⁵ in Gülischen Landen⁶⁴⁶ vom Frantzosen⁶⁴⁷, heißen⁶⁴⁸, vndt Leßlaw⁶⁴⁹ sehr geängstiget würden, Jtem⁶⁵⁰ Daß Doctor Döring⁶⁵¹ von Schweden⁶⁵² sey gefangen worden. Leipzig⁶⁵³ soll sehr beschoßen werden *perge*⁶⁵⁴

⁶⁵⁵ Der Kayßerliche⁶⁵⁶ Oberste Manteüffel⁶⁵⁷, soll auch vbel geschlagen sein, vom heißen⁶⁵⁸, vndt in die 12 *mille*⁶⁵⁹ Mann, eingebüßt haben, si credere fas est⁶⁶⁰ ?

Il semble; que nous serons en danger, icy a Eger⁶⁶¹ .⁶⁶²

Jouè au picquet; avec Rindorff⁶⁶³ .⁶⁶⁴

Jm Principe deliberante⁶⁶⁵ gelesen.

22. Januar 1637

⊙ den 22. Januarij⁶⁶⁶ . 1637 / 1. Februarij⁶⁶⁷ .

<Songe: d'avoir visitè Madame ma Mere grande⁶⁶⁸ de Bentheim⁶⁶⁹ [,] elle m'eust fort attentivement regardè, & dit: Je vous trouve tout changè, celuy m'eust fort contristè[.]⁶⁷⁰>

643 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

644 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

645 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

646 Jülich, Herzogtum.

647 Frankreich, Königreich.

648 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

649 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

650 *Übersetzung*: "ebenso"

651 Döring, David (von) (1577-1638).

652 Schweden, Königreich.

653 Leipzig.

654 *Übersetzung*: "usw."

655 Schreiberwechsel zu Christian II.

656 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

657 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

658 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

659 *Übersetzung*: "tausend"

660 *Übersetzung*: "ob man das glauben darf"

661 Eger (Cheb).

662 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir hier in Eger in Gefahr sein werden."

663 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

664 *Übersetzung*: "Mit Rindtorf Pikett gespielt."

665 Tommaso Roccabella: Principe deliberante, Venedig 1628.

666 *Übersetzung*: "des Januars"

667 *Übersetzung*: "des Februars"

668 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

669 Bentheim (Bad Bentheim).

670 *Übersetzung*: "Traum, meine Frau Großmutter aus Bentheim besucht zu haben, sie habe mich sehr aufmerksam angesehen und gesagt: Ich finde Euch ganz verändert, das habe mich sehr betrübt."

Diesen Morgen antwortt vom hertzogk Julius henrich⁶⁷¹ von Teisingen⁶⁷² bekommen, er weiß mir nicht zu rahten, wie ich durchkommen könne, helt doch darvor, hatzfeldt⁶⁷³ werde schon an der Elbe⁶⁷⁴ sein, vndt die Schwedischen⁶⁷⁵ fortreiben. Er der hertzogk eilt auf Prag⁶⁷⁶ zu. Vertröstet auch von Regenspurg⁶⁷⁷ das die restitution der Pfaltz⁶⁷⁸, in guten terminis stehe⁶⁷⁹.

Daß regen: vndt Thauwetter so numehr etzliche Tage continuirt⁶⁸⁰, macht zwar den schnee zerschmelzen, aber die wege werden fast grundtloß, vndt die waßer ergießen sich gewaltig.

[[342v]]

Die beyden Pellnitz⁶⁸¹, seindt zu mir kommen vndt haben mich Nachmittags besuchtt, auch gesagt vndter andern: <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁸²> daß der Churfürst⁶⁸³ verboten habe, man solle keine salvaguardien⁶⁸⁴ vom feindt⁶⁸⁵ nehmen, sondern sich wehren. *perge* Interim⁶⁸⁶ wirdt das landt⁶⁸⁷ verheeret, verwüestet, vndt abgebrandt.

<J'ay jouè aux cartes, picquet, & la beste.⁶⁸⁸>

Den 23. Januarij⁶⁸⁹ : / 2. Februarij⁶⁹⁰ :

heütte zu Mittage, ist Doctor Meyer⁶⁹¹ ⁶⁹² mein gast gewesen, wiewol vnß die wirttin sehr schlecht tractirt⁶⁹³.

Die beyden Bellnitz, haben mich Nachmittage in meinem losament⁶⁹⁴ besuchtt.

23. Januar 1637

671 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

672 Theusing (Toužim).

673 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

674 Elbe (Labe), Fluss.

675 Schweden, Königreich.

676 Prag (Praha).

677 Regensburg.

678 Pfalz, Kurfürstentum.

679 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

680 continuieren: (an)dauern.

681 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

682 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

683 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

684 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

685 Schweden, Königreich.

686 *Übersetzung*: "usw. Unterdessen"

687 Sachsen, Kurfürstentum.

688 *Übersetzung*: "Ich habe Karten gespielt, Pikett und Labet."

689 *Übersetzung*: "des Januars"

690 *Übersetzung*: "des Februars"

691 Mayer, Martin.

692 Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

693 tractiren: bewirten.

694 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

» den 23. Januarij⁶⁹⁵ : / 2. Februarij⁶⁹⁶ . <chandleure.⁶⁹⁷ >

<Songe: comme Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund⁶⁹⁸ & Jean⁶⁹⁹ m'eussent fort attentivement regardè par un pertuis, me voulants attirer a soy.⁷⁰⁰ >

Gestern, vndt diese Nachtt, hat es sehr starck gewehett, vndt sehr windig gewesen.

heütte feyren die Papisten, ihre lichtmeß⁷⁰¹, Jch bin ein wenig in ihre kirche gegangen, da wurde eben stille Meße gehalten, vndt hatte fast iedermann ejn in der kirchen.

Es hatt heütte <früh> ein wenig wieder gefroren. Darnach wieder geschneyet. helt nichtt vndt bricht nicht. Jst fast vnmüglich an itzo vber landt zu reitten, noch zu fahren, vndt stecken wir allhier in Eger⁷⁰², als ob wir [[343r]] gefangen säßen. Können weder hindter sich noch vor sich.

Meine pferde habe ich heütte Nachmittags, abermalß laßen durch die Junckern⁷⁰³ im schlitten probieren.

Baldt hats geschneyet vndt trübe wetter gewesen, baldt hat die Sonne geschienen, vndt ist also heütte gar vnstehet vndt vnbestendig wetter, wie im Aprill gewesen.

24. Januar 1637

σ den 24. Januarij⁷⁰⁴ . / 3. Februarij⁷⁰⁵ .

Avis⁷⁰⁶: daß der Schwedische⁷⁰⁷ *general* Feldt Marschalck Banner⁷⁰⁸ soll vor Leiptzig⁷⁰⁹ drey stürme vndt viel volck⁷¹⁰ verlohren haben, hernacher sich auf Wittemberg⁷¹¹ zu, gewendett. Die continuation⁷¹² hatt man zu erwarten.

695 *Übersetzung*: "des Januars"

696 *Übersetzung*: "des Februars"

697 *Übersetzung*: "Lichtmess [Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel]."

698 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

699 Schmidt, Hans (1).

700 *Übersetzung*: "Traum, wie mich Sigmund Konrad Deuerlin von Falkengrund und Hans durch ein Loch sehr aufmerksam angesehen hätten, da sie mich zu sich herbeilocken wollten."

701 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

702 Eger (Cheb).

703 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

704 *Übersetzung*: "des Januars"

705 *Übersetzung*: "des Februars"

706 *Übersetzung*: "Nachricht"

707 Schweden, Königreich.

708 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

709 Leipzig.

710 Volk: Truppen.

711 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

712 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

Sommaire de mon expedition a ceste fois, Dieumercy bien obtenuë a la Cour de l'Empereur^{713 714} [:] 1. D'avoir obtenu une bonne somme d'argent, sur ma debte.⁷¹⁵ 2. Jtem⁷¹⁶: une condoleance si effective, tant Imperiale que Royale⁷¹⁷, pour mes ruines & pertes⁷¹⁸. 3. Bonne esperance touchant la Contè d'Ascanie⁷¹⁹ & plusieurs autres choses.⁷²⁰ 4. Liberation de mon pays⁷²¹, des enlogements de cest hyver, & bonne promesse pour l'avenir.⁷²² 5. Preseance obtenuë sur Leüchtenbergk⁷²³, au couronnement[,] aux festins, & en toutes occasions.⁷²⁴ 6. Bon acheminement des affaires de ma soeur, Madame [[343v]] la Duchesse de Mecklenburgk⁷²⁵, a la cour.⁷²⁶ 7. Jtem⁷²⁷: de Madame la Duchesse de Wirtembergk^{728 729}. 8. Bon credit & recommandation auprès de l'Imperatrice⁷³⁰, de la Reyne⁷³¹, de l'Electeur⁷³² & Electrice de Bavieres⁷³³, des Electeurs de Mayence⁷³⁴ & Coloigne⁷³⁵, de l'Archiduc Leopolde⁷³⁶, de l'Evesque d'Osenbrück⁷³⁷, du Duc de Newburgk le jeune⁷³⁸, des Ambassadeurs⁷³⁹ d'Espagne⁷⁴⁰ & autres.⁷⁴¹ 9. Reconciliation de la

713 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

714 *Übersetzung*: "Zusammenfassung meiner bei diesem Mal Gott sei Dank am Hof des Kaisers wohl erhaltenen Abfertigung"

715 *Übersetzung*: "Eine gute Summe Geld auf meine Schulden erhalten zu haben."

716 *Übersetzung*: "Ebenso"

717 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

718 *Übersetzung*: "eine so wirksame, sowohl kaiserliche als auch königliche Mitleidsbekundung wegen meines Ruins und [meiner] Verluste"

719 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

720 *Übersetzung*: "Gute Hoffnung, was die Grafschaft Askanien und einige andere Sachen betrifft."

721 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

722 *Übersetzung*: "Befreiung meines Landes von den Einquartierungen dieses Winters und gutes Versprechen für die Zukunft."

723 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

724 *Übersetzung*: "Erhaltener Vortritt über Leuchtenberg bei der Krönung, bei den Festessen und bei allen Gelegenheiten."

725 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

726 *Übersetzung*: "Gute Beförderung der Angelegenheiten meiner Schwester, der Frau Herzogin von Mecklenburg, am Hof."

727 *Übersetzung*: "Ebenso"

728 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

729 *Übersetzung*: "von der Frau Herzogin von Württemberg"

730 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

731 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

732 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

733 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

734 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

735 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

736 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

737 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

738 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

739 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

740 Spanien, Königreich.

741 *Übersetzung*: "Gute Gunst und Empfehlung bei der Kaiserin, der Königin, dem Kurfürsten und [der] Kurfürstin von Bayern, den Kurfürsten von Mainz und Köln, dem Erzherzog Leopold [Wilhelm], dem Bischof von Osnabrück, dem Herzog von Neuburg dem Jüngeren, den Botschaftern von Spanien und anderen."

chevalerie de Franconie⁷⁴².⁷⁴³ 10. Bonne recommandation du Duc de Weymar⁷⁴⁴, mesme pour l'affaire de Julliers⁷⁴⁵.⁷⁴⁶ 11. Dementy donnè aux calomnies.⁷⁴⁷ 12. Conservè tant que j'ay peu la reputation des Princes regnants⁷⁴⁸: 1. En ceremonies exterieures.⁷⁴⁹ 2. A ne vouloir visiter les Ambassadeurs[.]⁷⁵⁰ 3. A eviter toutes les occasions de competence avec les Ambassadeurs⁷⁵¹ des Electeurs⁷⁵² horsmis aux 2 solennitez.⁷⁵³ 13. Obtenu ceste grace & faveur signalèe du Roy⁷⁵⁴; qu'il a fait mon maître d'hostel⁷⁵⁵, Chevallier.⁷⁵⁶ Cela me fait ressouvenir des 13 labeurs d'Hercules⁷⁵⁷.⁷⁵⁸

*Zeitung*⁷⁵⁹ daß Leßle⁷⁶⁰ vndt Landgraf von heßen⁷⁶¹ den Kayßerlichen⁷⁶² 6 Regimenten abgeschlagen, nach dem ihnen erst ein Regiment zu nichte gemacht. Wrangel⁷⁶³ hingegen, soll vom Klitzing⁷⁶⁴, ruinirt sein. Banner⁷⁶⁵ vndt hatzfeldt⁷⁶⁶ sollen bey Erfurd⁷⁶⁷, auffeinander <zu> gehen.

[[344r]]

Designation des Testes couronnées, ou Roys, & Reynes, que j'ay veu en ma vie.⁷⁶⁸ 1. Le Roy de France, Louys XIII.⁷⁶⁹ l'an 1617.⁷⁷⁰ 2. La Royne⁷⁷¹ sa Mere, auparavant Regente.⁷⁷²

742 Fränkischer Ritterkreis.

743 *Übersetzung*: "Versöhnung der Fränkischen Ritterschaft."

744 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

745 Jülich, Herzogtum.

746 *Übersetzung*: "Gute Empfehlung des Herzogs von Weimar, sogar für die Sache von Jülich."

747 *Übersetzung*: "Den Verleumdungen gegebene Bestrafung."

748 *Übersetzung*: "So viel bewahrt, wie ich dem Ansehen der regierenden Fürsten gekonnt habe"

749 *Übersetzung*: "Bei äußeren Zeremonien."

750 *Übersetzung*: "Die Gesandten nicht besuchen zu wollen."

751 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Carpov, Konrad (1593-1658); Fritze, Peter (1584-1648);

Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642);

Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

752 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

753 *Übersetzung*: "Alle Anlässe des Rangkonflikts mit den Gesandten der Kurfürsten außer bei zwei Feierlichkeiten zu vermeiden."

754 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

755 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

756 *Übersetzung*: "Diese besondere Gnade und Gunst vom König erhalten, dass er meinen Hofmeister zum Ritter gemacht hat."

757 Herakles.

758 *Übersetzung*: "Das lässt mich an die 13 Arbeiten des Herakles erinnern."

759 *Zeitung*: Nachricht.

760 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

761 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

762 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

763 Wrangel, Hermann (1587-1643).

764 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

765 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

766 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

767 Erfurt.

768 *Übersetzung*: "Bezeichnung der gekrönten Häupter oder Könige und Königinnen, die ich in meinem Leben gesehen habe."

769 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

770 *Übersetzung*: "Den König von Frankreich, Ludwig XIII., im Jahr 1617."

771 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

3. Le Roy Jacques de la Gran Bretagne⁷⁷³ .⁷⁷⁴ <19. La Reyne sa femme d'Angleterre⁷⁷⁵ [.]⁷⁷⁶ >
 4. Le Roy Charles⁷⁷⁷ , son fils, alors Prince, aujourd'huy Roy.⁷⁷⁸ <20. la Reyne d'Angleterre⁷⁷⁹
 d'aujourd'huy, ie la vis a Paris⁷⁸⁰ , 1617.⁷⁸¹ > 5. Le Roy Frideric de Boheme⁷⁸² ⁷⁸³ , 6. La Royne⁷⁸⁴ sa
 compaigne⁷⁸⁵ <et je fus a leur couronnement a Prague⁷⁸⁶ , l'an 1619.⁷⁸⁷ > 7. L'Empereur Ferdinand
 second⁷⁸⁸ ; cejourd'huy regnant.⁷⁸⁹ 8. L'Imperatrice⁷⁹⁰ .⁷⁹¹ 9. Le Roy Ferdinand III.⁷⁹² &⁷⁹³ 10. la
 Royne⁷⁹⁴ sa femme⁷⁹⁵ . 10. le Roy de Dennemarck⁷⁹⁶ .⁷⁹⁷ 11. le Roy de Swede⁷⁹⁸ .⁷⁹⁹ 12. le Roy de
 Pouloigne Sigismund 3^{me.800} ⁸⁰¹ 13. le Roy de Poulogne Vladislaus⁸⁰² , aujourd'huy regnant en son
 Royaulme⁸⁰³ ⁸⁰⁴ . 14. Le Sultan Mustaffa⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ , depuis Empereur des Turcs⁸⁰⁷ , que je vis a Florence⁸⁰⁸
 , l'an 1613.⁸⁰⁹ 15. La Serenissime Infante⁸¹⁰ , a Brüsselles⁸¹¹ , quj tenoit la Bourgogne⁸¹² , avec les

772 *Übersetzung*: "Die Königin, seine Mutter, zuvor Regentin."

773 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

774 *Übersetzung*: "Den König Jakob von Großbritannien."

775 Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1574-1619).

776 *Übersetzung*: "Die Königin von England, seine Frau."

777 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

778 *Übersetzung*: "Den König Karl, seinen Sohn, damals Prinz, heute König."

779 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

780 Paris.

781 *Übersetzung*: "Die heutige Königin von England, ich sah sie 1617 in Paris."

782 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

783 *Übersetzung*: "Den König Friedrich von Böhmen"

784 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

785 *Übersetzung*: "die Königin, seine Gemahlin"

786 Prag (Praha).

787 *Übersetzung*: "und ich war auf ihrer Krönung in Prag im Jahr 1619."

788 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

789 *Übersetzung*: "Den heute herrschenden Kaiser Ferdinand den Zweiten."

790 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

791 *Übersetzung*: "Die Kaiserin."

792 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

793 *Übersetzung*: "Den König Ferdinand III. und"

794 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

795 *Übersetzung*: "die Königin, seine Frau"

796 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

797 *Übersetzung*: "Den König von Dänemark."

798 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

799 *Übersetzung*: "Den König von Schweden."

800 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

801 *Übersetzung*: "Den König von Polen, Sigismund III."

802 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

803 Polen, Königreich.

804 *Übersetzung*: "Den heute in seinem Königreich herrschenden König von Polen, Wladislaw"

805 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

806 Irrtum Christians II.: Es handelt sich hier wahrscheinlich um Sultan Yahya, der seit seiner Flucht von 1603 verschiedene europäische Städte wie Florenz, Madrid, Rom, Krakau, Antwerpen und Prag bereiste, um dort Unterstützung für seine Thronansprüche gegenüber dem jüngeren Bruder Sultan Ahmed I. 1590-1617 zu gewinnen.

807 Osmanisches Reich.

808 Florenz (Firenze).

809 *Übersetzung*: "Den Sultan Mustafa, seither Kaiser der Türken, den ich im Jahr 1613 in Florenz sah."

provinces du pays bas⁸¹³, pays: quj vaut bien æ<un> Royaulme. Il n'y avoit de son temps nulle Dame si grande, si puissante, & si absoluë en toute l'Europe⁸¹⁴, qu'elle. Son grand Pere, estoit: l'Empereur Charles quint⁸¹⁵, son Pere, le grand Roy Philippe second d'Espagne⁸¹⁶ [,] son frere le Roy Philippe troisesme⁸¹⁷, son nepheu le Roy Philippe IV^{me:818} aujourd'huy Roy d'Espagne⁸¹⁹ [.]⁸²⁰ 16. Le Duc Memo de Venise⁸²¹ quj tient rang de Roy.⁸²² 17. Le Duc [[344v]] de Savoye⁸²³, lequel s'escrits maintenant Roy de Cypre⁸²⁴.⁸²⁵ 18. Le Pape⁸²⁶ avec sa triple couronne.⁸²⁷

A Si on vouloit conter les Electeurs⁸²⁸ de l'Empire⁸²⁹, lesquels tiennent rang de Roys⁸³⁰, Jtem⁸³¹: le grand Duc de Toscane⁸³², lequel veut aussy estre semblable aux Roys; il s'en trouvera davantage, mais il me semble; que ce nombre est assèz grand, d'estre veu oculairement par un Prince, dont peu s'en vanteront⁸³³.

Jetzt kömbt aviß⁸³⁴: daß 22 pferde nacher Reichebach⁸³⁵ angelangt, vndt hundert hernach kommen sollen, auf Eger⁸³⁶ zu straißen.

810 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

811 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

812 Burgund, Herzogtum.

813 Niederlande, Spanische.

814 Europa.

815 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

816 Philipp II., König von Spanien (1527-1598).

817 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

818 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

819 Spanien, Königreich.

820 *Übersetzung*: "Die durchlauchtige Infantin in Brüssel, die Burgund mit den Provinzen der Niederlande als Land besaß, das wohl ~~zum~~ als ein Königreich zählt. Es gab zu ihrer Zeit keine so große, so mächtige und so unumschränkte Dame in ganz Europa wie sie. Ihr Großvater war der Kaiser Karl der Fünfte, ihr Vater der große König Philipp der Zweite von Spanien, ihr Bruder der König Philipp der Dritte, ihr Neffe der König Philipp IV., heute König von Spanien."

821 Memmo, Marcantonio (1536-1615).

822 *Übersetzung*: "Den Dogen Memmo von Venedig, der Königsrang hat."

823 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

824 Zypern, Königreich.

825 *Übersetzung*: "Den Herzog von Savoyen, welcher sich jetzt König von Zypern schreibt."

826 Urban VIII., Papst (1568-1644).

827 *Übersetzung*: "Den Papst mit seiner dreifachen Krone."

828 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

829 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

830 *Übersetzung*: "Wenn man die Kurfürsten des Reiches mitzählen wollte, welche [den] Rang von Königen haben"

831 *Übersetzung*: "ebenso"

832 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

833 *Übersetzung*: "den Großherzog der Toskana, welcher auch den Königen ähnlich sein will, es wird sich davon mehr finden, aber es scheint mir, dass diese Zahl groß genug ist, um durch einen Fürsten mit Augen gesehen zu werden, wovon sich wenig damit rühmen werden"

834 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

835 Reichenbach (Vogtland).

836 Eger (Cheb).

Gran vento hoggidi.⁸³⁷

Schreiben von Regensburg⁸³⁸ vom Mecklenburgischen⁸³⁹ gesandten⁸⁴⁰, vom allten Johann Löw⁸⁴¹ vndt herzogin zu Württemberg⁸⁴² [,] <Jtem⁸⁴³: vom hertzogk Joachim Ernst zu hollstein⁸⁴⁴, daß Gott der Allmächtige Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁸⁴⁵ den 23. December vmb 8 vhren, dero getragenen Frawlichen bürden, in gnaden endtladen, vndt vnß beyderseits, mitt einer wolgestallten Jungen Tochter⁸⁴⁶, vätterlich begabet. Er seye [[345r]] davor gepreysett. Erkundigett sich wegen der kindt⁸⁴⁷ tauffe, wie selbige anzustellen, vndt referirt⁸⁴⁸ sich auf vorige zuschreiben (so meine rähte, ihrer angenommen trascuraggine⁸⁴⁹ nach, mir nicht zugeschickt)[.] Meine freundlich herzlieb(st)e gemahlin⁸⁵⁰ schreibt mir auch, daß Sie mir numehr daß 9^{te}. kindt zur welt gebracht. Begehrt ich solle ihrem herrn bruder⁸⁵¹ vollmacht auftragen, wegen gevatterbittung neben ihr. &cetera>

[[344v]]

Ferdinandus secundus⁸⁵² natus 9. Julij 1578.⁸⁵³

Ferdinandus III.⁸⁵⁴ natus 13. Julij: Anno 1608.⁸⁵⁵

[[345r]]

L'Electeur de Baviere⁸⁵⁶ luy a promis (a Jean Milden⁸⁵⁷) de donner ordre a son Regime d'Amberg⁸⁵⁸, que ses Conseillers et autres deputèz payent a mes soeurs⁸⁵⁹ les rentes residuës de puis quelques annès, mais cela se doibt faire a son retour de Vienne⁸⁶⁰ .⁸⁶¹

837 *Übersetzung*: "Großer Wind heute."

838 Regensburg.

839 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

840 Milde, Johann (gest. nach 1639).

841 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

842 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

843 *Übersetzung*: "ebenso"

844 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

845 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

846 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

847 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

848 referiren: sich beziehen.

849 *Übersetzung*: "Nachlässigkeit"

850 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

851 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

852 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

853 *Übersetzung*: "Ferdinand der Zweite, geboren am 9. des Juli 1578."

854 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

855 *Übersetzung*: "Ferdinand III., geboren am 13. des Juli im Jahr 1608."

856 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

857 Milde, Johann (gest. nach 1639).

858 Amberg.

859 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

860 Wien.

J'ay si bien posè le commencement de l'affaire de Madame la Duchesse⁸⁶² auprez de Sa Majestè⁸⁶³ que le conseil Imperial⁸⁶⁴ a decretè pour Son Altesse a l'encontre du Duc Adolfe⁸⁶⁵ inhibitoriales en forme specifique et urgente, dont j'auray bien tost la description. Sa Majestè a aussy commandè que l'on decretast un Protectoire avec cassation de l'arrest, pour la personne de Milde, contre le dit Duc.⁸⁶⁶

*Nota Bene*⁸⁶⁷ [:] Le jour devant le depart de l'Empereur [[345v]] (quj se fit Vendredy le 13. / 23. Janvier) fut conferè a Ratisbonne⁸⁶⁸ l'Eveschè de Verden⁸⁶⁹ a l'Evesque d'Osnabrück⁸⁷⁰, nonobstant que le fils⁸⁷¹ du Roy de Dannemark⁸⁷² le tient en sa possession et en porte le tiltre.⁸⁷³

De mesmes fut conferè a l'Archevesque de Coulogne⁸⁷⁴ l'Eveschè de Hildeßheim⁸⁷⁵, quoy fait, l'Ambassadeur⁸⁷⁶ du Duc George⁸⁷⁷ partit de la cour, sans prendre congè de Sa Majestè⁸⁷⁸ [.]⁸⁷⁹

Le Conte de Schwartzberg⁸⁸⁰ obtint la restitution de la commenderie de Mirou⁸⁸¹, come appartenante<ce> de son ordre^{882 883}, cum fructibus perceptis⁸⁸⁴, contre le Duc Adolfe de Mecklenburg^{885 886} [.]

861 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Bayern hat ihm versprochen (dem Johann Milde), seiner Amberger Regierung Befehl zu geben, dass seine Räte und andere Deputierte meinen Schwestern die seit einigen Jahren ausstehenden Renten bezahlen, aber er verpflichtet sich, das bei seiner Rückkehr aus Wien zu tun."

862 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

863 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

864 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

865 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

866 *Übersetzung*: "Ich habe den Beginn der Sache der Frau Herzogin bei Ihrer Majestät so gut dargelegt, dass der Reichshofrat für Ihre Hoheit gegen den Herzog Adolf [Friedrich I.] in gewisser und dringlicher Form Untersagungsschreiben verhängt hat, von denen ich bald die Abschrift bekommen werde. Ihre Majestät hat auch befohlen, dass man dort einen Schutzbrief mit Aufhebung des Beschlusses für die Person von Milde gegen den genannten Herzog anordne."

867 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

868 Regensburg.

869 Verden, Hochstift.

870 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

871 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

872 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

873 *Übersetzung*: "Am Tag vor der Abreise des Kaisers (die sich am Freitag, den 13/23. Januar, ereignete) wurde in Regensburg dem Bischof von Osnabrück das Bistum Verden verliehen, ungeachtet dass es der Sohn des Königs von Dänemark in seinem Besitz hat und davon den Titel trägt."

874 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

875 Hildesheim, Hochstift.

876 Kipius, Justus (1588-1664).

877 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

878 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

879 *Übersetzung*: "Ebenso wurde dem Erzbischof von Köln das Bistum Hildesheim verliehen, weswegen der Gesandte des Herzogs Georg vom Hof abreiste, ohne von Ihrer Majestät Abschied zu nehmen."

880 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

881 Mirow, Kommende.

882 Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani): Im Jahr 1538 aus der Ballei Brandenburg hervorgegangener evangelischer Zweig des Malteserordens (eigentlich "Johanniter").

883 *Übersetzung*: "Der Graf von Schwarzenberg erreichte die Rückgabe der Kommende Mirow als Zubehör seines Ordens"

Les Electeurs⁸⁸⁷ comme aussy les Ambassadeurs sont quasj tous partis.⁸⁸⁸

Ma soeur la Duchesse⁸⁸⁹ tiendra sa parole, & luy⁸⁹⁰ fera ses commandements. Le Roy des Romains⁸⁹¹ a receu plein pouvoir de Sa Majesté Imperiale, fait encor tenir conseil et donner les expeditions aux estrangiers, neantmoins partira Sa Majesté aussy Lundy ou Mardy, c'est a dire hier, & Milde la suivra.⁸⁹² Huc usque Milde.⁸⁹³

[[346r]]

Johann Löw⁸⁹⁴ aber schreibt: In der Wirtembergischen wittwen⁸⁹⁵ sachen, seye nichts fürkommen, werde sich damitt, biß, nacher Wien⁸⁹⁶ verziehen, Auf intercessionen⁸⁹⁷ pflegten ohne daß, sellten resolutionen⁸⁹⁸ zu erfolgen. Die ChurSächsischen⁸⁹⁹ gesandten⁹⁰⁰, seindt auch von h Regenspurg⁹⁰¹ abgerayset. Metzsch ihr principal hat sich bedancktt, wegen der guten confidenz⁹⁰² so ich in ihn gesetzt, will mitt gelegenheit meiner gesuchten recompens halben, bey Chur Saxen⁹⁰³, es gedencken, vermeinet aber es werde vmbsonst sein, dann man weder ihme noch ie<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁰⁴>mands anderst dißfalß entgegen gienge, vndt etwaß wiedergebe. Es gienge ohne daß anitzo gar elendiglich im lande zu Meißen⁹⁰⁵ zu, wegen der Schweden⁹⁰⁶ vberfalß, Macht die gesandten sehr bestürztzt. Wegen der Aßcanischen⁹⁰⁷ sache intercession⁹⁰⁸ (schreibt Johann

884 *Übersetzung*: "mit den eingenommenen Erträgen"

885 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

886 *Übersetzung*: "gegen den Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg"

887 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

888 *Übersetzung*: "Die Kurfürsten wie auch die Gesandten sind fast alle abgereist."

889 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

890 Milde, Johann (gest. nach 1639).

891 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

892 *Übersetzung*: "Meine Schwester, die Herzogin, wird ihr Wort halten und ihm ihre Befehle erteilen. Der König der Römer hat von Ihrer Kaiserlichen Majestät Vollmacht erhalten, lässt noch Rat halten und den Ausländern Abfertigungen geben, dennoch wird Ihre Majestät auch Montag oder Dienstag, das heißt gestern abreisen und Milde wird ihr folgen."

893 *Übersetzung*: "Soweit Milde."

894 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

895 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

896 Wien.

897 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

898 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

899 Sachsen, Kurfürstentum.

900 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

901 Regensburg.

902 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

903 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

904 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

905 Meißen, Markgrafschaft.

906 Schweden, Königreich.

907 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

908 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

Löw) wollen die Chur *Mainzischen*⁹⁰⁹ vndt *Cöllnischen*⁹¹⁰ cantzeleyen nichts wißen, (contre la promesse a moy ottroyée des deux Electeurs^{911 912}) Waß aber die gesambten *herren Fürsten* zu Anhalt⁹¹³ (*Nota Bene*⁹¹⁴ [:] schreibt *Johann Löw*) wegen ihrer erlittenen kriegsschäden, dem collegio Electoralj⁹¹⁵ vbergeben l[a]ssen, [[346v]] daßelbe ist zwar vorkommen, Man hat sie aber zur gedultt verwiesen, biß es im *heiligen Römischen Reich*⁹¹⁶ zu einem beßern stande komme, wie *Doctor Meckh*⁹¹⁷ *Churfürstlich Meintzischer*⁹¹⁸ geheimer Raht, selbst angezeigtt hatt.

Der *Graf von Ortenburg*⁹¹⁹ hat durch einen expresse⁹²⁰ abgefertigten Trompter⁹²¹, meine hinterlaßene Trugen⁹²², vndt bagage⁹²³ abfordern vndt abholen laßen, auch ihm⁹²⁴ eine recognjtion⁹²⁵ des empfangs darüber zugeschicktt. *Pfalzgraf* hanß *Friederich*⁹²⁶ begehrt seinen Sattel wieder. Der *Reichsmarschalck*⁹²⁷ hat mitt dem hertzog von *Sachßen*⁹²⁸ selbstem geredet, vndt ihm eine designation eingeliefert, wegen vente⁹²⁹ seiner Grafschaft⁹³⁰, die andere vor den *Fürsten von Eggenberg*⁹³¹ soll nachfolgen.

*Milde*⁹³² hat gute expedition⁹³³ in der *Mecklenburgischen*⁹³⁴ sache gehabt, begehrt die communicirte abschriften wieder. Daß Müntzdecret soll von *Wien*⁹³⁵ auß, folgen. Der *Reichsquartiermeister*⁹³⁶ *Tschernin*⁹³⁷, [[347r]] hat sich eines præsents wegen gegebenen quartiers

909 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

910 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

911 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

912 *Übersetzung*: "gegen das mir gewährte Versprechen der zwei Kurfürsten"

913 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

914 *Übersetzung*: "beachte wohl"

915 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

916 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

917 Meck, Johann Schweikhard (gest. nach 1639).

918 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

919 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

920 *Übersetzung*: "eigens"

921 Trompter: Trompeter.

922 Truge: Truhe.

923 *Übersetzung*: "Gepäck"

924 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

925 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

926 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

927 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

928 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

929 *Übersetzung*: "Verkauf"

930 Stühlingen, Landgrafschaft.

931 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

932 Milde, Johann (gest. nach 1639).

933 Expedition: Abfertigung.

934 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

935 Wien.

936 Reichsquartiermeister: oberster Beamter der Kanzlei des Reichserbmarschalls, bei Reichsversammlungen zuständig für die Beschaffung von Unterkunft und Verpflegung der Gesandtschaften, das Polizeiwesen, die öffentliche Sicherheit und den geordneten Verlauf der Veranstaltung sowie die Rechtsprechung über die Gesandtschaftsbediensteten.

937 Tschernin, N. N..

versehen, proponirt⁹³⁸ mein bildnüß in golde, wie vom Spanischen⁹³⁹ vndt Englischen⁹⁴⁰ Ambassadorn⁹⁴¹ auch beschehen. Sollicitatio⁹⁴² wegen der salvaguardien⁹⁴³ wie *more solito*⁹⁴⁴ [.] Jch hette sie nicht annehmen sollen vom Secretario⁹⁴⁶ allein vndterschrieben. *Nota Bene*⁹⁴⁷ [:] 10 ducaten, 12 {Reichsthaler} [,] Jtem⁹⁴⁸: 1 {Ducaten} ½ {Gulden} pro copia⁹⁴⁹ manutenezschreibenß⁹⁵⁰.

Jch habe an Geydern⁹⁵¹ geschrieben, ihme die briefe in hollstein⁹⁵² zu bestellen vertrawet an Madame⁹⁵³ vndt herzog Joachim ernst⁹⁵⁴ [,] Jtem⁹⁵⁵: die Gevatterschreiben <an die Fränckische Ritterschafft⁹⁵⁶ [,]> an beyde Marggrafen⁹⁵⁷ [,] Anspachische wittwen⁹⁵⁸, an Pfalzgraf⁹⁵⁹ vndt Pfalzgräfin zu hilpoltstain⁹⁶⁰, wie auch sonsten wegen des Sattelß vndt zeüges, zu restituiren, Jtem⁹⁶¹: an Frewlein Luzia⁹⁶².

Jtem⁹⁶³: an herzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg⁹⁶⁴ ihn zu gevattern bittende, <vf Teisingen⁹⁶⁵ .>

Jtem⁹⁶⁶: an Johann Löw⁹⁶⁷ wieder geschrieben, nacher Wien⁹⁶⁸.

938 proponiren: vorschlagen.

939 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

940 Howard, Thomas (1585-1646).

941 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

942 *Übersetzung*: "Gesuch"

943 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

944 *Übersetzung*: "nach gewohntem Brauch"

945 Lesung und Auflösung unsicher.

946 *Übersetzung*: "Sekretär"

947 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

948 *Übersetzung*: "ebenso"

949 *Übersetzung*: "für die Abschrift"

950 *Manutenezschreiben*: Schreiben, das obrigkeitlichen Schutz für umstrittene (Besitz-)Rechte gewährt.

951 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

952 Holstein, Herzogtum.

953 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

954 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

955 *Übersetzung*: "ebenso"

956 Fränkischer Ritterkreis.

957 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

958 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639); Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

959 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

960 Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664).

961 *Übersetzung*: "ebenso"

962 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

963 *Übersetzung*: "Ebenso"

964 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

965 Theusing (Toužim).

966 *Übersetzung*: "Ebenso"

967 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

Item⁹⁶⁹: gevatterschreiben außgelaßen, an den herzogk Wilhelm⁹⁷⁰, vndt *Seine* gemahlin⁹⁷¹ zu Weymar⁹⁷², an die Pfaltzgräfliche wittwe zu Sultzbach⁹⁷³ [,] <an Marggraff Christians Gemahlin⁹⁷⁴ . an die Fürstin⁹⁷⁵ zu Dessaw⁹⁷⁶ . <Item⁹⁷⁷: Madame de Dona⁹⁷⁸ .⁹⁷⁹>> *et cetera* auch Meinem Schwager *herzog Joachim ernst frey* [[347v]] gestellet, auch vollmacht aufgetragen, die Jehnigen so meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁹⁸⁰ vorgeschlagen zu bitten vndt einzuladen, alß nemlich: Den <regierenden> herzogk von hollstein⁹⁸¹ vndt *Seine* gemahlin⁹⁸² . herzogk Philips von hollstein⁹⁸³ vndt *Seine* gemahlin⁹⁸⁴ . herzogk hanß⁹⁸⁵ vndt das cappittul zu Lübeck⁹⁸⁶ . Der Erzbischof zu Bremen⁹⁸⁷, vndt selbiges cappittul⁹⁸⁸ . Frewlein Maria, Aebtißinn zu Jtzehoe⁹⁸⁹ . Frewlein Catharina⁹⁹⁰ von Berlin⁹⁹¹, Chur: Pfälzisches⁹⁹² Frewlein. Meine Schwester, frewlein Sofia Margretha⁹⁹³ [,] Der Graf von Schawmburgk⁹⁹⁴ . Die Städte hamburgk⁹⁹⁵, Lübeck⁹⁹⁶, Bremen⁹⁹⁷ . Eine Adeliche Fraw, Dorothea Ratlaw⁹⁹⁸ . Darneben gedencken Ihre *Liebden* ezlicher königlicher personen, in Engellandt⁹⁹⁹, Dennemark¹⁰⁰⁰ . *et cetera* Stelle es gleichsalß *herzog Joachim ernst*¹⁰⁰¹

968 Wien.

969 *Übersetzung*: "Ebenso"

970 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

971 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

972 Weimar.

973 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

974 Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

975 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

976 Dessau (Dessau-Roßlau).

977 *Übersetzung*: "Ebenso"

978 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

979 *Übersetzung*: "Frau von Dohna."

980 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

981 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

982 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

983 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

984 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).

985 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

986 Lübeck, Domkapitel.

987 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

988 Bremen, Domkapitel.

989 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von (1575-1640).

990 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

991 Berlin.

992 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

993 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

994 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

995 Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.

996 Lübeck, Rat der Freien und Hansestadt.

997 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

998 Rathlow, Dorothea von, geb. Reventlow (gest. 1650).

999 England, Königreich.

1000 Dänemark, Königreich.

1001 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

anheimb, wie er es gut befinden wirdt, auch ob etzliche außen zu laßen, damitt er nicht molestirt werde, auch vmb anderer considerationen¹⁰⁰² willen. *et cetera*

25. Januar 1637

[[348r]]

☞ den 25. Januarij¹⁰⁰³ . / 4. Februarij¹⁰⁰⁴ . Paulj bekehrung¹⁰⁰⁵ .

heütte seindt die bohten mitt den gesterigen schreiben, auf Culmbach¹⁰⁰⁶ , Nürnberg¹⁰⁰⁷ , vndt Teisingen¹⁰⁰⁸ fortgelauffen, Gott gebe zu glück vndt contento¹⁰⁰⁹ .

Es hat geschneyet, vndt geregnet, will ein treffliches gewäßer geben. <Si nix sj pluvia, designat tempora chara.¹⁰¹⁰>

Die Bellnitz¹⁰¹¹ haben mir communicirt: daß der secourß¹⁰¹² glücklich vmb Mülhausen¹⁰¹³ angelanget, auch allbereitt etzliche Schwedische¹⁰¹⁴ Regimenter vberfallen, vndt die meisten Schwedischen salvaguardien¹⁰¹⁵ , so auf der nähe im Meißnerlandt¹⁰¹⁶ gelegen, auf eine Tagerayse von hinnen (auch diesem ortt Eger¹⁰¹⁷ sehr gedrowet) wieder zurück¹⁰¹⁸ gefordert seyen, vndt ihren Regimentern nachgangen, Wann auch Wrangel¹⁰¹⁹ vom Klitzing¹⁰²⁰ geschlagen, wirdt es ob Gott will, baldt anderst werden.

Es scheint, weil die Schwedischen so starck auf einforderung der contribution dringen, daß Sie etwaß mercken müßen. Der Bannier¹⁰²¹ aber soll doch noch vor Leiptzig¹⁰²² starck anhalten, ob er schon 3 Obersten, vndt in die 1500 Mann darvor habe müßen sitzen laßen, Klitzing kömbt an

1002 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

1003 *Übersetzung*: "des Januars"

1004 *Übersetzung*: "des Februars"

1005 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

1006 Kulmbach.

1007 Nürnberg.

1008 Theusing (Toužim).

1009 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

1010 *Übersetzung*: "Entweder Schnee oder Regen bedeutet teure Zeiten."

1011 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

1012 Secours: Entsatz, Hilfe.

1013 Mühlhausen.

1014 Schweden, Königreich.

1015 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1016 Meißen, Markgrafschaft.

1017 Eger (Cheb).

1018 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1019 Wrangel, Hermann (1587-1643).

1020 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

1021 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1022 Leipzig.

zum endtsatz, mitt den Manß [[348v]] feldischen¹⁰²³ völc kern¹⁰²⁴, per¹⁰²⁵ Wittembergk¹⁰²⁶. Der Wilstorff¹⁰²⁷ wirdt zu Dresen¹⁰²⁸ [!], vor kriegsrecht¹⁰²⁹ gestellet.

26. Januar 1637

2 den 26. Januarij¹⁰³⁰ : / 5. Februarij¹⁰³¹ ;

Somnium¹⁰³² : d'un fort profond discours, qu'avoit tenu avec moy le Roy Philippe 3. d'Espagne¹⁰³³ s'estonnant de ce que l'Empereur¹⁰³⁴ ne m'auroit fort enrichy, & me remettant tousjours a Sa Majestè Imperiale¹⁰³⁵.

Es hat heütte wieder starck gefroren.

Die beyden Bellnitze¹⁰³⁶, vndt der Doctor Meyer¹⁰³⁷ 1038, wie auch der wirt Frischeisen¹⁰³⁹ Rahtsherr allhier¹⁰⁴⁰, seindt zu Mittage, meine gäste, bey der Mahlzeit gewesen.

Noch gevatterschreiben an die Schwester Sofia Margretha¹⁰⁴¹, vndt Frewlein Christina von Mecklenburg¹⁰⁴² außfertigen laßen, wie auch an die Fränckische Ritterschaft¹⁰⁴³, per il mezzo dj Geyder¹⁰⁴⁴ 1045.

1023 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

1024 Volk: Truppen.

1025 *Übersetzung*: "über"

1026 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1027 Wolfersdorff, Sigmund von (1588-1651).

1028 Dresden.

1029 Kriegsrecht: Kriegsgericht (Gericht über bzw. für Militärlpersonen, deren Angehörige und Gesinde, das nach der Art der Verfahrens geistliches oder weltliches, ziviles oder strafrechtliches, ordentliches oder außerordentliches Kriegsgericht sein kann).

1030 *Übersetzung*: "des Januars"

1031 *Übersetzung*: "des Februars"

1032 *Übersetzung*: "Traum"

1033 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

1034 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1035 *Übersetzung*: "von eines sehr tiefsinnigen Gesprächs, das mit mir der König Philipp III. von Spanien gehalten habe, da er sich darüber wunderte, dass der Kaiser mich nicht sehr reich gemacht hätte, und wobei er mich stets an Ihre Kaiserliche Majestät verwies"

1036 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

1037 Mayer, Martin.

1038 Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

1039 Frischeisen von Eisenberg, Andreas (gest. 1646).

1040 Eger (Cheb).

1041 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1042 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

1043 Fränkischer Ritterkreis.

1044 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1045 *Übersetzung*: "mittels Geuder"

An Graf Fritz von Ortenburg¹⁰⁴⁶ [,] an Frewlein Luzia¹⁰⁴⁷ , an Geyder, vndt *Johann Löw*¹⁰⁴⁸ geschrieben, <nacher Regensburg¹⁰⁴⁹ .>

Item¹⁰⁵⁰ : nacher Nürnbergk¹⁰⁵¹ an Geydern, mitt gevatterschreiben an die Fränckische Ritter [[349r]] schafft, an Schwester Sofia Margaretha¹⁰⁵² , an Frewlein Christingen von Mecklenburgk¹⁰⁵³ .

Mitt Nostitz¹⁰⁵⁴ im picquet gespielt.

Der bohte ist von Aldenburgk¹⁰⁵⁵ wiederkommen, mitt großer gefahr, hat zwar ein *freundliches* antwort schreiben vom hertzogk Johann Philips¹⁰⁵⁶ mittgebracht, er hat mir aber nicht zu rahten gewust, wie ich durchkommen köndte. Der bohte hatt auch mancherley gefahr außgestanden.

*Zeitung*¹⁰⁵⁷ daß des Geleen¹⁰⁵⁸ seine völcker¹⁰⁵⁹ , in die 4 *mille*¹⁰⁶⁰ Mann, von den Schwedischen¹⁰⁶¹ am Düringer walde¹⁰⁶² geschlagen seyen, viel bagage¹⁰⁶³ verlohren, Oberster Manteuffel¹⁰⁶⁴ auch gefangen. *etcetera*

Vor Leiptzigk¹⁰⁶⁵ ist der Schwedischen Niederlage dahero endtstanden, dieweil sie feuerkugeln¹⁰⁶⁶ hinejgeworfen, so baldt gelöscht worden, vndterdeßen hat der tapfere commandant darinnen Traendorf¹⁰⁶⁷ ein Stratagema¹⁰⁶⁸ gebraucht, vndt viel Stroh laßen an einen ortt, da es nicht schaden thun können zusammen führen, vndt ein groß Feuer machen. Die Schwedischen draußen vermeinende es wehre die operation ihrer Feuerballen, vndt die Leiptziger [[349v]] Soldaten, vndt bürger würden zum feuer zulauffen vndt leschen müßen, haben Sie¹⁰⁶⁹ in solchem Irrthumb,

1046 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1047 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

1048 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1049 Regensburg.

1050 *Übersetzung*: "Ebenso"

1051 Nürnberg.

1052 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1053 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

1054 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1055 Altenburg.

1056 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1057 *Zeitung*: Nachricht.

1058 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

1059 Volk: Truppen.

1060 *Übersetzung*: "tausend"

1061 Schweden, Königreich.

1062 Thüringer Wald.

1063 *Übersetzung*: "Gepäck"

1064 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

1065 Leiptzig.

1066 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

1067 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

1068 *Übersetzung*: "Kriegslist"

1069 Schweden, Königreich.

einen generalSturm vndt anfall auf Leipzig¹⁰⁷⁰ gethan, seindt aber wie vormals gemeldet gar vbel empfangen worden, mitt verlust dreyer Obersten, vndt 1500 Mann.

Item¹⁰⁷¹ : daß Engellandt¹⁰⁷² sich mitt Macht zum kriege rüste, nach dem sejn gesandter, der Conte d'Arondelle¹⁰⁷³ wieder ankommen.

27. Januar 1637

☽ den 27. Januarij¹⁰⁷⁴ . / 6. Februarij¹⁰⁷⁵ .

Somnium¹⁰⁷⁶ : comme l'Empereur¹⁰⁷⁷ m'eut voulu faire prendre prisonnier, & mal traiter, & ce a l'instigation du Conte d'Onnate¹⁰⁷⁸, & Conte Schlick¹⁰⁷⁹ m'imposant sus force calomnies, l'une pource que je ne l'avois visitè a Ratisbonne¹⁰⁸⁰, l'autre pource que je ne luy veux donner assèz de tiltres. Me semble, que le Duc Jules Henry <de Sachsen>¹⁰⁸¹ m'en avertit, & comme je pensois fuir, ou me faire prendre (puis qu'on disoit, qu'on vouloit scavoit force secrets de moy, des Swedois¹⁰⁸² ou autres choses, soit de force, soit de bon grè) [[350r]] en ceste frayeur & angoisse je m'esveillay.¹⁰⁸³

Depesche eines abermahligen bohten nach Nürnbergk¹⁰⁸⁴ mitt gesterigen gevatterschreiben.

Weil der Altemburger¹⁰⁸⁵ bohte, auch gestern berichtete, daß der feindt¹⁰⁸⁶ auf Zwickaw¹⁰⁸⁷ zu, gienge, haben wir billich allhier¹⁰⁸⁸ vnß in acht zu nehmen, damitt vnß der paß nicht versperret, vndt hernacher, weder hinder sich, noch vor sich können. *Nota Bene*¹⁰⁸⁹ [:] Jtzt schickt mir

1070 Leipzig.

1071 *Übersetzung*: "Ebenso"

1072 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1073 Howard, Thomas (1585-1646).

1074 *Übersetzung*: "des Januars"

1075 *Übersetzung*: "des Februars"

1076 *Übersetzung*: "Traum"

1077 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1078 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1079 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1080 Regensburg.

1081 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1082 Schweden, Königreich.

1083 *Übersetzung*: "wie der Kaiser mich habe gefangen nehmen und schlecht behandeln lassen wollen, und das auf Betreiben des Grafen von Onñate und Grafen Schlick, indem man mir viele Verleumdungen aufbürdete, der eine, weil ich ihn in Regensburg nicht besucht hatte, der andere, weil ich ihm nicht genug Titel geben will. Mir scheint, dass der Herzog Julius Heinrich von Sachsen[-Lauenburg] mich davor warnte, und als ich zu fliehen oder mich in diesem Schrecken und [dieser] Angst (da man sagte, dass man von mir entweder mit Gewalt oder aus freien Stücken viele Geheimnisse über die Schweden oder andere Sachen wissen wolle) ergreifen zu lassen gedachte, wachte ich auf."

1084 Nürnberg.

1085 Altenburg.

1086 Schweden, Königreich.

1087 Zwickau.

1088 Eger (Cheb).

1089 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Bürgermeister[!] Schmidle¹⁰⁹⁰, alhier zu Eger, gewiße avisen¹⁰⁹¹, daß der Churfürst¹⁰⁹² hette Torgaw¹⁰⁹³ wieder einbekommen, die Schwedischen hetten auch Leiptzigk¹⁰⁹⁴ verlassen, giengen mitt Macht auf Erfurd¹⁰⁹⁵ zu. Die Kayßerlichen¹⁰⁹⁶ vndter dem hatzfeldt¹⁰⁹⁷, sollen zu Eißleben¹⁰⁹⁸ ankommen sein, das böse wetter hat sie sehr, an der marsch gehindert. Die Schwedischen haben 45 mille¹⁰⁹⁹ {Thaler} Ranzion¹¹⁰⁰, (ohne andern proviandt,) von dem Altemburgischen herzogk¹¹⁰¹ vndt landtschaft¹¹⁰², <auss noht> verwilliget, genommen. Es seindt erstlich 6000 {Thaler} darnach wieder 6000 {Thaler} bey dem aufbruch darauf erleyet worden. Sie verhoffen daß vbrige inne zu behalten, vndt es soll eine zimliche forcht vndter den Schwedischen, sich eraignen. [[350v]] etcetera Die Bellnitz¹¹⁰³ haben mir eben dergleichen bericht thun laßen. Gott gebe ferner, das alles in friedlichen, vndt ruhigen standt, möge wieder gesetzt werden.

Die Schweden¹¹⁰⁴ haben erstlich von dem herzogk¹¹⁰⁵, Stadt¹¹⁰⁶, vndt landtschaft Altemburg¹¹⁰⁷ 93000 {Thaler} begehrt, endtlich aber biß auf 45000 {Thaler} sich behandel¹¹⁰⁸ laßen, vndt doch nur 12000 empfangen. Jniquum petas, æquum ut auferas¹¹⁰⁹, hejsts.

Jtzt gleich communiciren mir die Bellnitz, was dem Obersten Steinheimb¹¹¹⁰ communicirt wirdt, nemlich daß hatzfeldt¹¹¹¹ mitt 18 mille¹¹¹² zu roß, vndt 20 mille¹¹¹³ zu fuß außerlesen volck¹¹¹⁴, zu Eißleben¹¹¹⁵ ankommen, vndt frewdig auf Bannern¹¹¹⁶ zu, gehen, benebenst einer ansehlichen Artollerey¹¹¹⁷. Der feindt hette Torgaw¹¹¹⁸, vndt Leiptzigk¹¹¹⁹ verlassen, marchire auf Erfurd¹¹²⁰

1090 Schmiedl von Seeberg, Adam (gest. 1641).

1091 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1092 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1093 Torgau.

1094 Leipzig.

1095 Erfurt.

1096 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1097 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1098 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1099 *Übersetzung*: "tausend"

1100 Ranzion: Lösegeld.

1101 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1102 Sachsen-Altenburg, Landstände.

1103 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

1104 Schweden, Königreich.

1105 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1106 Altenburg.

1107 Sachsen-Altenburg, Landstände.

1108 behandeln: vereinbaren, ausmachen, über etwas verhandeln.

1109 *Übersetzung*: "Fordere das Unbillige, damit du das Billige erlangst"

1110 Steinheim, Veit Dietrich von (gest. 1657).

1111 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1112 *Übersetzung*: "tausend"

1113 *Übersetzung*: "tausend"

1114 Volk: Truppen.

1115 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1116 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1117 Artollerei: Artillerie.

1118 Torgau.

1119 Leipzig.

vndt Nawmburg¹¹²¹ des langen außenbleibens, dieses Kayserlichen¹¹²² secours¹¹²³ wirdt dem bösen wetter die schuldt gegeben. Der Graf von hatzfeldt, schreibt es selber, an Obersten Steinheimb.

Nachmittags hinauß spatziren gefahren, nach dem Sauerbrunnen¹¹²⁴ zu, hat etwaß laulicht¹¹²⁵ geschmecktt, vndt nicht so gut gewesen, als im [[351r]] Sommer. Es hat aber auch eben starck heütte geschneyet, welches dem Sauerbrunnen¹¹²⁶ auch ver~~di~~<den> geschmack verdirbt, weil er vnbedeckt liegen bleibet, (ymb der Sonnen beßerer wirckung willen in den Trinckmonaten.)

Nota Bene[:] La strada; il vento, la neve, ognj cosa m'era hoggj contraria, da quella banda, dj Adorff¹¹²⁷ .¹¹²⁸

28. Januar 1637

den 7. Februarij¹¹²⁹ / 28. Januarij¹¹³⁰.

<Inquietude spectrale, apres deux nuicts de repos.¹¹³¹>

Songe, comme si j'eusse estè pillè & desvallisè, de simples soldats, mal couverts, & mal vestus.¹¹³²

J'ay Sceu; qu'un Bourgmaistre <Wirle¹¹³³> tout proche de nostre logis, s'estoit tuè soy mesme le jour des 3 Roys, dernier, pour n'avoir peu obtenir un office de commissaire qu'il pretendoit & esperoit de Sa Majestè Imperiale¹¹³⁴. Ce doibt avoir estè un fort bon homme, mais melancolique.¹¹³⁵

Et je croy; que cela est cause des inquietudes que je souffre icy¹¹³⁶ non toutes les nuicts, mais tousjours de trois nuicts, l'une, combien que je me soucie autrement bien peu des spectres.¹¹³⁷

1120 Erfurt.

1121 Naumburg.

1122 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1123 Secours: Entsatz, Hilfe.

1124 Egerischer Sauerbrunnen.

1125 laulicht: ein wenig lau.

1126 Egerischer Sauerbrunnen.

1127 Adorf.

1128 *Übersetzung*: "Beachte wohl: die Straße, der Wind, der Schnee, alles war mir heute zuwider aus jener Gegend von Adorf."

1129 *Übersetzung*: "des Februars"

1130 *Übersetzung*: "des Januars"

1131 *Übersetzung*: "Gespenstische Beunruhigung nach zwei Nächten der Ruhe."

1132 *Übersetzung*: "Traum, als ob ich von einfachen, schlecht bedeckten und schlecht gekleideten Soldaten ausgeplündert und ausgeraubt worden wäre."

1133 Werndl von Lehenstein, Georg Erhard (1598-1637).

1134 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1135 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass sich ein Bürgermeister Werndl ganz nahe unserer Unterkunft am letzten Dreikönigstag selbst getötet habe, weil er ein Kommissarsamt nicht bekommen können, das er von Ihrer Kaiserlicher Majestät beanspruchte und erhoffte. Dies soll ein sehr guter, aber schwermütiger Mann gewesen sein."

1136 Eger (Cheb).

Le temps a esté jnconstant, tantost gelè, tantost pleu, tantost neigè, tantost degelè, & je me fusse fait tort a moy mesme, sj ie fusse party ce mattin en traineau comme j'avois intention, vers Ambergk¹¹³⁸
¹¹³⁹ [[351v]] &cetera[.] Der bohte ist von Teisingen¹¹⁴⁰ wiederkommen, mitt einem recepiße¹¹⁴¹,
 daß die schreiben sollten herzogk Juliuß henrich, von Sachsen Lauenburg¹¹⁴² eingantwortett¹¹⁴³
 werden.

Die beyden Bellnitz¹¹⁴⁴, habe ich, wie auch den Doctor Meyer^{1145 1146} auf Morgen *gebe gott* zur
 Mittagsmahlzeit, laßen invitiren¹¹⁴⁷, der iüngste hat sich endtschuldigen laßen.

29. Januar 1637

⊕ ⊙ den 29^{sten}: Januarij¹¹⁴⁸ . / 8. Februarij¹¹⁴⁹ . 1637. ¶ [...] ¹¹⁵⁰

Der vor verlohren geachtete lackay, Kersten¹¹⁵¹ ist von Weymar¹¹⁵² vnversehrt wiederkommen,
 durch Schwedische¹¹⁵³ vndt Kayßerliche¹¹⁵⁴ partheyen¹¹⁵⁵, mitt höflichen antworttschreiben, vom
 hertzogk Wilhelm¹¹⁵⁶, vndt dann von herzog Albrecht¹¹⁵⁷, vndt herzog Ernst¹¹⁵⁸, Jtem¹¹⁵⁹: von der
 Fraw Muhme von Schwarzburgk¹¹⁶⁰.

1137 *Übersetzung*: "Und ich glaube, dass das Ursache der Beunruhigungen, die ich hier nicht alle Nächte, aber immer die eine von drei Nächten erleide, obgleich ich mich sonst recht wenig um Gespenster kümmerge."

1138 Amberg.

1139 *Übersetzung*: "Das Wetter ist unbeständig gewesen, mal gefroren, mal geregnet, mal geschneit, mal getaut, und ich hätte mir selbst Schaden zugefügt, wenn ich heute Morgen, wie ich beabsichtigte, im Schlitten nach Amberg aufgebrochen wäre"

1140 Theusing (Toužim).

1141 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

1142 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1143 einantworten: überantworten, einhändigen.

1144 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

1145 Mayer, Martin.

1146 Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

1147 invitiren: einladen.

1148 *Übersetzung*: "des Januars"

1149 *Übersetzung*: "des Februars"

1150 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

1151 Leonhardt, Christian.

1152 Weimar.

1153 Schweden, Königreich.

1154 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1155 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

1156 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1157 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

1158 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1159 *Übersetzung*: "ebenso"

1160 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

Bey Budstedt¹¹⁶¹, seindt etzliche Schwedische von den Kayßerlichen vberfallen vndt geschlagen worden. Der hatzfeldt¹¹⁶² ist in Düringen¹¹⁶³ ankommen.

Zu Mittage ist der elltiste Bellnitz¹¹⁶⁴, vndt Doctor Martinus Meyer^{1165 1166}, wie auch der wirth¹¹⁶⁷, meine gäste gewesen.

hertzogk Wilm, (wie hertzlich gern er auch wollte) kan mir zu keiner convoy¹¹⁶⁸ helfen. Rächt mir aber, es noch ein wenig anzusehen, vndt hernachmalß von den Kayßerlichen concoy zu nehmen. En matiere [[352r]] d'argent, point de nouvelles, a cause du manifeste desgast de leur pays¹¹⁶⁹, <dont tous se plaignent.>¹¹⁷⁰

Gott lob, vndt danck der mich bißhero, vndt mejne diener, so gnediglich auf wegen vndt stehgen behütet hatt. Er helfe vnß fernner mitt gnaden, aller ortten vätterlich hindurch, in dieser vnserer wanderschafft, vndt vnser lebenslang. Amen.

Zeitung¹¹⁷¹ das der Banner¹¹⁷² gewiß vor Leiptzigk¹¹⁷³ naher Erfurd¹¹⁷⁴ aufgebrochen, nachdem sich die Leiptziger (so in 6000 wehrhafter Mann, Soldaten, vnderhaltene Studenten, vndt handtwerckspursche) Mannlich gewehret. Es grassiret zwar noch viel volck¹¹⁷⁵ im lande zu Meißen¹¹⁷⁶ herumb, welche das landt vndt die Städte brandtschätzen.

Zeitung von Regenspurg¹¹⁷⁷ daß eben an dem tag, alß Ferdinand 3.¹¹⁷⁸ zum Römischen König gekrönt worden, seye zu Rom¹¹⁷⁹ vber des pabsts¹¹⁸⁰ Schloß ein großer erschrecklicher comet gesehen worden. Worauf alsobaldt ein groß Stück feuer in wolcken endtstanden, ohngefehr in 16 schue¹¹⁸¹ lang vndt breit, so hat sich das Stück klumpen Feuer herundter vber die Stadt Rom gelaßen, daß solche große hitze eine zeittlang empfunden, welcher klumpen Feuer denn, voneinander gesprungen, vndt einen solchen grossen [[352v]] knall gethan, daß die Stadt¹¹⁸² darvon

1161 Buttstädt.

1162 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1163 Thüringen.

1164 Pöllnitz (2), N. N. von.

1165 Mayer, Martin.

1166 Irrtum Christians II.: Mayer war lediglich Lic. med.

1167 Frischeisen von Eisenberg, Andreas (gest. 1646).

1168 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1169 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1170 *Übersetzung*: "Bezüglich des Geldes keine Nachrichten wegen der offensichtlichen Verwüstung ihres Landes, über die sie sich alle beklagen."

1171 Zeitung: Nachricht.

1172 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1173 Leipzig.

1174 Erfurt.

1175 Volk: Truppen.

1176 Meißen, Markgrafschaft.

1177 Regensburg.

1178 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1179 Rom (Roma).

1180 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1181 Schuh: Längenmaß.

1182 Rom (Roma).

erschüttert, vndt in 30 häuser eingefallen. Des pabsts¹¹⁸³ Stul darinn er täglichen zu sitzen pflaget, ist eben zu der zeitt, in zwey Stück gantz von einander gesprungen, auch auf seim Schloß¹¹⁸⁴, so 3 meil wegs von Rohm liegt, eben also hergangen, welches dem Kayser¹¹⁸⁵ soll nacher Regenspurgk¹¹⁸⁶, zugeschrieben worden sein, aber gar heimlich gehalten. *perge*¹¹⁸⁷ <Wehre ein selzames ding.>

*Zeitung*¹¹⁸⁸ von Nürnberg¹¹⁸⁹, daß vmb Wirtzburg¹¹⁹⁰, vndt Schweinfurt¹¹⁹¹ vndter Obrist Klein<Geleen¹¹⁹²>, sich in die 5000 Mann colligirt¹¹⁹³, vndt biß auf Meiningen¹¹⁹⁴, gegen die Schwedischen¹¹⁹⁵ gungen, welche gewichen, hernach aber, auf erlangten securß¹¹⁹⁶ sich gegen dieselbe gewendett, an sie gesetzt, zertrennt geschlagen, gefangen, vndt alle ruinirt. *perge*¹¹⁹⁷

Der lackay¹¹⁹⁸ sagt auch, es sollen die hamburgischen¹¹⁹⁹ vndt Schwartzburgischen¹²⁰⁰ gesandten¹²⁰¹ albereitt durch sein, mitt Schwedischen paß, vndt convoy¹²⁰³. Er hat die hamburgischen in Weymar¹²⁰⁴ angetroffen.

Abermahlige zeittung, daß Klitzing¹²⁰⁵ vmb Leiptzig¹²⁰⁶ herumb liege. Der Bannier¹²⁰⁷ wehre, wegen des angekommenen Kayserlichen¹²⁰⁸ securßes, auf Düringen¹²⁰⁹ zu, gegangen, hette vjel volcks¹²¹⁰ vor Leiptzig verlohren. Nichts desto weniger, würde das landt zu Meißen¹²¹¹, von den Schwedischen vnerträglich [[353r]] gebrandtschätzt.

1183 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1184 Castel Gandolfo, Päpstlicher Palast.

1185 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1186 Regensburg.

1187 *Übersetzung*: "usw."

1188 Zeitung: Nachricht.

1189 Nürnberg.

1190 Würzburg.

1191 Schweinfurt.

1192 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

1193 colligiren: sammeln, zusammentragen.

1194 Meiningen.

1195 Schweden, Königreich.

1196 Secours: Entsatz, Hilfe.

1197 *Übersetzung*: "usw."

1198 Leonhardt, Christian.

1199 Hamburg.

1200 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft; Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

1201 Meurer, Johann Christoph (1598-1652); Uttenbusch, Georg.

1202 Personen nur teilweise ermittelt.

1203 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1204 Weimar.

1205 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

1206 Leiptzig.

1207 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1208 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1209 Thüringen.

1210 Volk: Truppen.

1211 Meißen, Markgrafschaft.

J'ay iouè aux cartes, le jeu la beste, avec mes gens, apres disner.¹²¹²

Der lackay¹²¹³ berichtet auch, daß die wege am walde¹²¹⁴, alle verhawen seyen, von hinnen, auf Weymar¹²¹⁵ zu, vndt daß ich schwerlich würde können durchkommen. So hette auch Banner¹²¹⁶, die brügken, an der Sahle¹²¹⁷, vndt sonst abwerfen¹²¹⁸ laßen.

30. Januar 1637

ᵐ den 30. Januarij¹²¹⁹. / 9. Februarij¹²²⁰.

Antworttschreiben, vom hofmeister Geüder¹²²¹, von Nürnbergk¹²²² bekommen, mitt allerhandt Nachricht, vndt beantwortung meiner vberschriebenen puncten.

Jtem¹²²³: Antwortt von Culmbach¹²²⁴, vom Marggraf Christian¹²²⁵ gratulando¹²²⁶, vndt von Seiner gemahlin¹²²⁷ gleichsfaß, benebenst gar höflich acceptirung der gevatterschaftt.

heütte ist der Oberste hanaw¹²²⁸, mitt 500 pferden, von den geschlagenen Manteüfelischen völckern¹²²⁹, allhier¹²³⁰ vorüber marchirt.

Jouè au picquet; avec Nostitz¹²³¹.¹²³²

Es continuirt¹²³³ daß Banner¹²³⁴ vor Leiptzigk¹²³⁵ abgezogen, vndt daß in kurzem die hinterlaßenen auch nacher Düringen¹²³⁶ zu, abgefordert werden sollen.

1212 *Übersetzung*: "Ich habe mit meinen Leuten nach dem Mittagessen Karten, das Spiel Labet, gespielt."

1213 Leonhardt, Christian.

1214 Thüringer Wald.

1215 Weimar.

1216 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1217 Saale, Fluss.

1218 abwerfen: abreißen, zerstören.

1219 *Übersetzung*: "des Januars"

1220 *Übersetzung*: "des Februars"

1221 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1222 Nürnberg.

1223 *Übersetzung*: "Ebenso"

1224 Kulmbach.

1225 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1226 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

1227 Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

1228 Hanow, August von (1591-1661).

1229 Volk: Truppen.

1230 Eger (Cheb).

1231 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1232 *Übersetzung*: "Mit Nostitz Pikett gespielt."

1233 continuiren: weiter berichtet werden.

1234 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1235 Leiptzig.

1236 Thüringen.

31. Januar 1637

[[353v]]

σ den 10. Februarij¹²³⁷ / 31. Januarij¹²³⁸: 1637. x x [...] ¹²³⁹

<sonnia¹²⁴⁰.>

*Zeitung*¹²⁴¹ [:] Es soll bey dem Kayßerlichen¹²⁴² securß¹²⁴³, so vber Erfurdt¹²⁴⁴, ins landt zu Meißen¹²⁴⁵ gehett, Landtgraf Geörg auß heßen¹²⁴⁶ selber sein, vndt der exercitus¹²⁴⁷ in die 30000 Mann starck. General Klitzing¹²⁴⁸ soll mit seinen trouppen auch der Residentz Dresen¹²⁴⁹ [!], sich nähern. Die Schwedischen¹²⁵⁰ vndt Kayßerlichen gehen aufeinander. General Banner¹²⁵¹ hat sich verlautten laßen, er möchte wol den cavaglier¹²⁵² vndt commendanten¹²⁵³ in Leiptzig¹²⁵⁴ sehen, dann er sich dermaßen erwiesen hette, vndt solchen widerstandt gethan, deßen er sich nicht versehen, vndt selbst ihn rühmen müste. Theiß Klitzingische trouppen sollen theiß nacher Eckartsberge¹²⁵⁵, theiß auf Freybergk¹²⁵⁶, allbereitt zu, gangen sein.

Es haben gestern etzliche offizirer allhier¹²⁵⁷ in die wirtshäuser gewollt, aber die wirtt haben ketten vorgezogen, vndt Sie nicht einlaßen wollen, besorgende¹²⁵⁸ sie möchten nicht bezahlt werden. Seindt also wieder darvon geritten.

Jch habe, diesen vormittag, Nostitzen¹²⁵⁹, Thomaß Benckendorf¹²⁶⁰ vndt ein knechtt inß quartier zum Obersten hanaw¹²⁶¹, auf eine meile wegnes von hinnen geschicktt, ihn zu begrüßen, vndt wegen meiner rayse vmb raht zu fragen, Jtem¹²⁶²: nach zeittungen. perge¹²⁶³

1237 *Übersetzung*: "des Februars"

1238 *Übersetzung*: "des Januars"

1239 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

1240 *Übersetzung*: "Träume"

1241 *Zeitung*: Nachricht.

1242 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1243 Secours: Entsatz, Hilfe.

1244 Erfurt.

1245 Meißen, Markgrafschaft.

1246 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1247 *Übersetzung*: "Heer"

1248 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

1249 Dresden.

1250 Schweden, Königreich.

1251 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1252 *Übersetzung*: "Edelmann"

1253 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

1254 Leiptzig.

1255 Eckartsberga.

1256 Freiberg.

1257 Eger (Cheb).

1258 besorgen: befürchten, fürchten.

1259 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1260 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

[[354r]]

Er¹²⁶⁴ ist aber baldt hernach, selber hereiner in die stadt¹²⁶⁵ gekommen, wie ich mich eben zum eßen geschickt. Nach dem er gefrühstücktt, hatt er zu mir geschickt, vndt sich anmelden laßen. Jch habe ihn gar gern gesehen, vndt angesprochen, vndt haben fast eine gantze stunde mitteinander gesprachtt. Il se plaint aussy de la rudesse Egeranoyse, quj ne desirent de le payer nullement, aussy peu, que moy; (*pour* feu mon frere¹²⁶⁶, nonobstant leurs obligations) nj le Colonel Rochaw¹²⁶⁷, nj d'autres, pretendants, que par la conclusion de paix¹²⁶⁸; on n'est plus rien redevable, æ a ceux, quj ont servy contre l'Empereur¹²⁶⁹ ¹²⁷⁰.

Nachmittags hinauß gefahren, mitt Meinen Junckern¹²⁷¹ nachm Sawerbrunnen¹²⁷².

Communicatio¹²⁷³ der Pellnitz¹²⁷⁴ zeittungen¹²⁷⁵, daß zwischen dem Grimmischen, vndt Renstedter Thor zu Leiptzigk¹²⁷⁶, als man ein Stück¹²⁷⁷ darauf bringen wollen, die pasteye gantz vber einen hauffen gefallen, darundter etzliche Artollerey knechte¹²⁷⁸ todt blieben, Leiptzigk aber helt sich noch.

Daß alle Sahl¹²⁷⁹ brügken von den Schwedischen¹²⁸⁰ abgeworfen¹²⁸¹ werden.

Sonsten grassiren die Schwedischen parteyen¹²⁸², jm gantzen lande, hin vndt wieder, zu Reichenbach¹²⁸³, zu Schleez¹²⁸⁴, zu Weißenfelß¹²⁸⁵, etcetera[.] Der Churfürst¹²⁸⁶ hat ein patent¹²⁸⁷ ergehen laßen, daß man sich zur wehre stellen solle.

1261 Hanow, August von (1591-1661).

1262 *Übersetzung*: "ebenso"

1263 *Übersetzung*: "usw."

1264 Hanow, August von (1591-1661).

1265 Eger (Cheb).

1266 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1267 Rochow, Hans von (1596-1660).

1268 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1269 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1270 *Übersetzung*: "Er beklagt sich auch über die Egerische Grobheit, die ihn nicht im Geringsten zu bezahlen wünschen, ebenso wenig wie mich (für meinen seligen Bruder, ungeachtet ihrer Schuldbriefe), noch den Obristen Rochow, noch andere Bewerber, dass man durch den Friedensschluss denjenigen nichts mehr schuldig ist, die gegen den Kaiser gedient haben."

1271 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1272 Egerischer Sauerbrunnen.

1273 *Übersetzung*: "Mitteilung"

1274 Pöllnitz (2), N. N. von; Pöllnitz (3), N. N. von.

1275 Zeitung: Nachricht.

1276 Leiptzig.

1277 Stück: Geschütz.

1278 Artollereiknecht: Soldat der Artillerie.

1279 Saale, Fluss.

1280 Schweden, Königreich.

1281 abwerfen: abreißen, zerstören.

1282 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

1283 Reichenbach (Vogtland).

1284 Schleiz.

1285 Weißenfels.

1286 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1287 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 39
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 36
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 15, 28
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 36
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 22, 25, 36, 36, 40, 41
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 36, 36
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 53
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 36
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 41
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 36, 41, 43, 44
Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 34
Banér, Johan Gustafsson 8, 16, 17, 18, 25, 27, 27, 28, 28, 31, 33, 42, 46, 49, 50, 51, 51, 52
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 3, 3, 5, 6, 18, 32, 35, 37, 38, 39
Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 18
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 32
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 3, 18, 32, 35, 36, 38
Benckendorf, Thomas 13, 52
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 29
Bila, Hans Christian von 21, 23
Blumenthal, Joachim Friedrich von 33
Bodenhausen, Otto von 15
Börstel, Heinrich (1) von 5
Bose, Karl von 28
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 33, 35
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 40
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 40
Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 8, 40
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 27, 28, 40, 51
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 14, 15, 19
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 14, 15, 19
Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen 14, 15, 41, 51
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 37
Carpzov, Konrad 33, 38
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 34, 37
Crailsheim, Georg Friedrich von 8, 9
Dannenzahl, N. N. 21
Dehn-Rotfelser, Moritz Adolf von 25, 27
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 31
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 41
Döring, David (von) 29
Drandorf, August Adolf von 44, 52
Eberstein, Otto Ludwig, Graf von 3, 6, 8
Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 14, 15, 17
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 2, 4, 6, 7, 39
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 32, 34
Feilitzsch, Urban Kaspar von 6, 17

Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 7, 8, 17, 18, 20, 23, 32, 34, 36, 37, 37, 43, 45, 47, 50, 53
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 20, 32, 33, 34, 36, 38, 49
 Fischer (1), N. N. 21
 Forstenheuser, Georg 7, 8, 10
 Forstenheuser, Georg Ludwig 7, 8, 10
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 37, 41
 Frischeisen von Eisenberg, Andreas 43, 49
 Fritze, Peter 33
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 9, 11, 12, 25, 33, 40, 43, 51
 Gleißenthal, Georg Christoph von 4
 Götz(en), Johann, Graf von 17, 29
 Granat, Martin 2
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 34
 Hanow, August von 51, 52, 53
 Hatzfeldt, Franz von 8, 9
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 17, 20, 29, 30, 33, 46, 46, 49
 Heckenthal, N. N. 8
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 34
 Herakles 33
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 52
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 20, 29, 33
 Howard, Thomas 40, 45
 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 9, 17, 44, 50
 Jakob I., König von England und Irland 34
 Jesus Christus 2
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 18, 34, 45
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 35
 Kipius, Justus 37
 Klitzing, Hans Kaspar von 33, 42, 50, 52
 Knesebeck, Levin (1) von dem 33
 Lauer, Hans Christoph 8
 Leonhardt, Christian 10, 11, 22, 24, 48, 50, 51
 Leslie of Balgonie, Alexander 20, 29, 33
 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 3, 32
 Löw, Johann d. Ä. 2, 5, 6, 7, 36, 38, 39, 40, 44
 Lüchau, Wolf Sigmund von 17
 Ludwig XIII., König von Frankreich 33
 Lüschwitz, Albrecht Gerhard von 11, 12, 14
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 43
 Manteuffel, Eberhard von 29, 44
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 33
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 32, 34
 Mayer, Martin 22, 24, 26, 30, 43, 48, 49
 Meck, Johann Schweikhard 39
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5, 22, 32, 37, 38
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 4, 22, 39
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 4, 37, 37
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 43, 44
 Medici, Ferdinando II de' 35
 Meisterlin, Jonas 9
 Memmo, Marcantonio 35
 Mertloch, Heinrich 14
 Metzsch, Friedrich von 33, 38
 Meurer, Johann Christoph 6, 50
 Milde, Heinrich 5
 Milde, Johann 4, 6, 36, 36, 38, 39
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 3, 4, 32, 40
 Müffling, Hans Heinrich 14, 15
 Murach, Johann Gottfried von 12, 12, 13, 13
 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) 34
 Neustetter, Johann Christoph 11, 11, 14
 Nostitz, Karl Heinrich von 15, 24, 31, 44, 51, 52, 53
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 5, 39, 44
 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 5, 40, 44
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 17, 20, 29, 33, 46, 47, 48, 50, 52

Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 34
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 3, 3, 32
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 2, 4, 39
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 34
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 34
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 18, 41
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 3, 3, 5, 32
 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 8
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 39, 40
 Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 40
 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 41
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 6, 7, 8, 41
 Philipp II., König von Spanien 35
 Philipp III., König von Spanien 35, 43
 Philipp IV., König von Spanien 35
 Pöllnitz (2), N. N. von 26, 28, 30, 42, 43, 46, 48, 49, 53
 Pöllnitz (3), N. N. von 26, 28, 30, 42, 43, 46, 48, 53
 Ponickau, Johann von 33, 38
 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N. 19, 20
 Rathlow, Dorothea von, geb. Reventlow 41
 Richel, Bartholomäus von 2
 Rindtorf, Abraham von 15, 25, 26, 29, 31, 53
 Rochow, Hans von 27, 53
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 17, 23, 30, 33, 35, 38, 46, 53
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 14, 15, 17
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 16, 21, 44, 46, 46
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 22, 48
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 16, 22, 48
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 4
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 22, 30, 39, 40, 45, 48
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 41
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 25
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 22, 33, 41, 48
 Salmuth, Wolfgang Heinrich 8
 Sandersleben, Julius Adrian von 6, 7
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 35
 Schaumburg, Otto V., Graf von 41
 Schießl, Jonas 4
 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von 26
 Schleinitz, Hans Georg Haubold von 25
 Schleinitz, Heinrich von 25
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 41
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 41
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 41
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von 41
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 41
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 41
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 36, 36, 40, 41
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 45
 Schmidt, Hans (1) 31
 Schmiedl von Seeberg, Adam 46
 Schumann, Johann 23

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 48
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 33, 37
 Seckendorff, Martin von 14
 Sigismund III., König von Polen 34
 Solms (3), N. N., Graf zu 6
 Sötern, Philipp Christoph von 35
 Stålhandske, Torsten 27
 Stängl von Waldenfels, N. N. 4
 Steinheim, Veit Dietrich von 46
 Stralendorff, Peter Heinrich von 2
 Thermo, Matthias von 14, 15
 Thill, Georg von 7
 Tschernin, N. N. 39
 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 33, 38
 Urban VIII., Papst 35, 49, 50
 Uttenbusch, Georg 50
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 3, 32, 45
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 29
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 3, 3, 18, 32, 35, 38, 39
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 3, 32, 37
 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 27, 28
 Wasserbrenner, Michael 9
 Werder, Dietrich von dem 26
 Werndl von Lehenstein, Georg Erhard 47
 Werth, Johann, Graf von 17
 Werve, Hermann de 5
 Wolffersdorff, Sigmund von 20, 25, 27, 27, 43
 Wrangel, Hermann 33, 42
 Württemberg, Ursula, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Veldenz-Lützelstein 8
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 32, 36, 38
 Wladyslaw IV., König von Polen 34
 Yahya, Sultan (Osmanisches Reich)

Ortsregister

- Adorf 47
Altenburg 20, 44, 45, 46
Amberg 36, 48
Anhalt, Fürstentum 22
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 22, 25, 32
Arnshaugk, Amt 28
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 32, 38
Ballenstedt 22
Ballenstedt(-Hoym), Amt 21
Bamberg 10, 11, 12, 14
Bamberg, Hochstift 12
Baunach 11
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 2
Bayreuth 14
Bentheim (Bad Bentheim) 29
Berlin 41
Bernburg 9, 23
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 34
Burgund, Herzogtum 34
Buttstädt 49
Castel Gandolfo, Päpstlicher Palast 50
Chemnitz 25
Coburg 9, 9, 10, 11, 12, 15
Dänemark, Königreich 41
Deining 6
Dessau (Dessau-Roßlau) 22, 41
Dresden 26, 27, 43, 52
Eckartsberga 52
Eger (Cheb) 15, 20, 21, 24, 24, 25, 29, 31, 35, 42, 43, 45, 47, 51, 52, 53
Egerischer Sauerbrunnen 47, 47, 53
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 46, 46
Elbe (Labe), Fluss 18, 27, 30
England, Königreich 18, 41
Erfurt 8, 33, 46, 46, 49, 52
Europa 35
Feucht 7
Florenz (Firenze) 34
Forchheim 10, 10, 10
Frankreich, Königreich 18, 29
Freiberg 25, 52
Gefrees 19
Gera 28
Halberstadt 26
Halle (Saale) 28
Hamburg 9, 11, 12, 50
Hartenfels, Schloss (Torgau) 27
Harzgerode 22
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 35, 39
Hemau 5, 6, 14
Hessen, Landgrafschaft 27
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 17
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 29
Hildesheim, Hochstift 37
Hilpoltstein 6, 7, 7
Hof 15
Holstein, Herzogtum 22, 40
Jülich, Herzogtum 29, 33
Karlsbad (Karlovy Vary) 24
Köln 18
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 39
Kranichfeld 22
Kronach 12, 13, 13, 15
Kulmbach 14, 19, 19, 42, 51
Leipzig 8, 9, 10, 20, 26, 27, 28, 29, 31, 42, 44, 45, 46, 46, 49, 50, 51, 52, 53
Main, Fluss 11
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 39, 39
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 4, 36
Meiningen 50
Meißen, Markgrafschaft 25, 28, 38, 42, 49, 50, 52
Mirow, Kommende 37
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 28
Mühlhausen 42
Naumburg 10, 47
Neumarkt in der Oberpfalz 6, 7
Niederlande, Spanische 35
Nürnberg 7, 7, 8, 9, 10, 10, 11, 11, 21, 25, 42, 44, 45, 50, 51
Nürtingen 8
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 18
Ortenburg, Grafschaft 22
Osmanisches Reich 34
Paris 34

Pfalz, Kurfürstentum 18, 18, 30
 Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 14, 15, 16,
 16, 19
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 26
 Polen, Königreich 7, 34
 Prag (Praha) 30, 34
 Regensburg 5, 6, 7, 8, 17, 18, 20, 30, 36, 37,
 38, 44, 45, 49, 50
 Reichenbach (Vogtland) 35, 53
 Rom (Roma) 49, 49
 Saale, Fluss 51, 53
 Sachsen, Kurfürstentum 21, 28, 30, 38
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 23
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 22, 49
 Schivelbein (Swidwin) 4
 Schleiz 24, 53
 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft 6, 9, 12,
 13, 15, 50
 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft 6, 9,
 12, 13, 15, 50
 Schweden, Königreich 8, 9, 10, 11, 13, 15, 16,
 17, 20, 21, 23, 24, 26, 26, 27, 28, 29, 30, 30,
 31, 38, 42, 44, 44, 45, 45, 46, 48, 50, 52, 53
 Schweinfurt 9, 50
 Spanien, Königreich 3, 32, 35
 Stühlingen, Landgrafschaft 2, 39
 Taucha 28
 Theusing (Toužim) 22, 30, 40, 42, 48
 Thüringen 49, 50, 51
 Thüringer Wald 17, 27, 44, 51
 Torgau 18, 18, 20, 21, 26, 27, 27, 28, 46, 46
 Verden, Hochstift 37
 Waldsassen 24
 Weida 28
 Weimar 16, 22, 41, 48, 50, 51
 Weismain 12, 14, 14
 Weißenfels 53
 Weißenstadt 19
 Wien 36, 38, 39, 40
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 25, 27,
 31, 43
 Wunsiedel 19, 20, 20
 Würzburg 50
 Zeil 11
 Zeitz 28
 Zwickau 26, 28, 45
 Zypern, Königreich 35

Körperschaftsregister

Bremen, Domkapitel 41
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 41
Fränkischer Ritterkreis 8, 33, 40, 43
Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 41
Heiliges Römisches Reich,
 Kurfürstenkollegium 39
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 37
Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis
 Baptistae Hospitalis Hierosolimitani) 37
Lübeck, Domkapitel 41
Lübeck, Rat der Freien und Hansestadt 41
Sachsen-Altenburg, Landstände 46, 46